PROPSTEI
st.marien
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal

Der Kompass

Gemeinsam auf dem Weg

Magazin der Propstei St. Marien
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal

Wo zwei oder drei...

02/21

EINMAL PROBIERT, FÜR IMMER ELEKTRISIERT.

mazda

DER MAZDA MX-30. ERSTE WAHL BEIM ZWEITWAGEN.

Der Mazda MX-30 stellt Ihr erstes Auto gerne in den Schatten. Denn er bietet Ihnen auch als Zweitwagen die Reichweite, die Sie benötigen, den Platz, den Sie brauchen und das unverwechselbare Design, das Sie von Mazda gewöhnt sind.
Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt!

Monatlich leasen
ab € **189**
inkl. Mazda Care[1)]

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO_2-Emissionen im Fahrbetrieb: 0 g/km, Reichweite nach WLTP: kombiniert 200 km/innerorts 265 km

1) Mazda MX-30 e-Skyactiv 107 kW (145 PS)

Anschaffungspreis €	34.490,00	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung[2)] €	6.830,00	Gesamtbetrag €	15.922,16
Monatliche Leasingrate €	189	Effektiver Jahreszins %	3,49
Vertragslaufzeit gesamt	48	Fester Sollzinssatz p.a. %	3,49

Ein Full-Service-Leasing Produkt (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, inklusive monatlicher Servicerate für Mazda Care. Umfang des Wartungspaketes Mazda Care gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Inklusive Abschluss einer GAP-Vereinbarung zum Preis von € 5,95 gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Regelungen des Full-Service-Leasings. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

2) Durch die Innovationsprämie des Bundes in Höhe von € 6.000, welche Sie bei der BAFA beantragen können, können Sie bei Genehmigung Ihre Belastung der Anzahlung auf rechnerisch € 830,00 reduzieren. Details finden Sie unter www.bafa.de.

Beispielfoto eines Mazda MX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS A. DECKER GMBH & CO. KG

Raiffeisenstraße 9 · 46244 Bottrop - Kirchhellen
Tel. 02045 82626 · www.mazda-autohaus-rottmann.de

Inhalt

Vorwort	Seite	4
Aus der Propstei	Seite	5
Neuer Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat	Seite	6
Seminare	Seite	7
Neues vom PEP	Seite	8
Der Synodale Weg	Seite	10
Oberthema „Gruppen in der Propstei“		
Schola Liebfrauen – alle Generationen in einem Chor	Seite	12
Musikangebote in der Propstei	Seite	14
Ökumene leben	Seite	15
kfd –„Wir sind immer füreinander da“	Seite	16
Frauengruppen in der Propstei	Seite	17
Pfadfinder zelten in Breckerfeld	Seite	20
Schwelmer Jugendgruppen	Seite	21
Pfadfinder Herz Jesu paddeln 45 km	Seite	23
Messdiener – wichtige Aufgabe im Gottesdienst	Seite	24
Kolpingjugend Voerde geht neue Wege	Seite	27
Seniorengruppen in der Propstei	Seite	28
Die Teams der KöB	Seite	29
Wir sind für Sie da – Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm	Seite	30
Sternsinger 2022	Seite	34
Auf den Sattel für den guten Zweck	Seite	36
Termine	Seite	38
Weihnachten in der Propstei	Seite	40
Gottesdienste	Seite	41
Firmung 2021	Seite	45
Meldungen aus Ennepetal	Seite	47
Meldungen aus Gevelsberg	Seite	51
Meldungen aus Schwelm	Seite	54

Vorwort

Eine gute katholische Grundausbildung ist schon was wert.

Damit meine ich die Schulungen zum Gruppenleiter: die Erfahrung, eine Gruppe zu leiten, die Spiele, die man gelernt hat, Einbeziehung von Außenseitern und Strebertypen, Kenntnisse von Gruppendynamik, freundlicher Umgang miteinander und demokratische Entscheidungsprozessen. Davon kann man viel mitnehmen in sein späteres Leben.

Wobei: Ich muss gestehen, meine eigene „Grundausbildung“ war eher evangelisch. Meine erste Gruppe habe ich im CVJM geleitet, eine Jungenschaft. Da waren Kenntnisse für Bibelarbeiten, geistliche Impulse, freie Gebete und reformatorisches Liedgut ebenfalls mit im Paket. Hat mir nicht geschadet, im Gegenteil. Immer noch zehre ich von dem, was ich als Gruppenleiter und Gruppenteilnehmer mitgenommen und gelernt habe.

Die Gruppen in der Propstei hatten es in der Corona-Zeit nicht einfach. Manche Jugendgruppe hat sich online getroffen. Das war bewundernswert und hat auch Spaß gemacht, aber es war eben auch nicht dasselbe. Ich selbst musste mir tatsächlich intensiv überlegen, was man denn am Bildschirm mit jungen Messdienern spielen kann. Das war nicht so einfach, aber ich musste auch nicht bei Null anfangen.

Für die Senioren war es noch schwieriger. Oft fehlten die Lust oder auch die technischen Möglichkeiten, ein „Online-Meeting“ zu machen. Viele Gruppen sind daher einfach ausgefallen. Und für die „dazwischen“ war es vielleicht hier und da auch mal entspannend, kein Gruppentreffen zu haben oder nochmal abends raus zu müssen. Da hat es vielleicht eine Weile gedauert, bis man merkte, was einem fehlt.

Von diesen und von anderen Erfahrungen berichten in dieser Ausgabe Gruppen und ihre Leiter/innen. Sie erzählen von dem, was ihnen ihre Gruppe bedeutet, von den Chancen, vielleicht auch von den Problemen und von der Freude zu wissen, da gibt es welche, die warten auf mich.

Lassen Sie sich verzaubern von der faszinierenden, oft unerkannt reichen Welt der Gruppenarbeit. Und lassen Sie sich einladen zum Fest, an dem wir uns einfach beschenken lassen können von Gottes Gegenwart und Ihrer eigenen „Gruppe“ zu Hause. Damit meine ich Weihnachten. Sie werden etwas davon mitnehmen. Viel Freude mit der Weihnachtsausgabe des Kompasses
wünscht

Ihr und euer
Norbert Dudek (Propst)

Aus der Propstei

Arbeitsgruppe „Glaube“

Beten bedeutet, in Beziehung mit Gott zu treten. Das heißt, wir sprechen mit ihm, erzählen ihm von unseren Gedanken, Gefühlen und Ängsten.

Eigentlich machen wir genau das, was eine gute Freundschaft ausmacht, nämlich Zeit miteinander verbringen und einander das Herz ausschütten. Wir sprechen Gedanken aus und äußern das, was uns auf dem Herzen liegt. Wenn wir beten, lernen wir Gott besser kennen, seine Sprache besser zu verstehen, dabei ist der Gebetsort zweitrangig.

Jeder von uns hat seine ganz persönlichen Gebete und freien Gedanken, um mit Gott in Kontakt zu treten. Lassen Sie uns gegenseitig daran teilhaben, indem Sie uns helfen, ein ganz besonderes Gebetbuch für unsere Gemeinde zu erstellen. Senden Sie uns eine Mail mit Ihrem Gebet oder Text, per Post ans Pfarrbüro oder einfach persönlich auf einem Blatt Papier in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen.

Bitte ergänzen Sie Ihren Text um den Satz:

Ich bin damit einverstanden, dass mein Text für ein gemeindeinternes Gebetbuch gedruckt und vervielfältigt wird.

Wir freuen uns auf Ihren persönlichen Beitrag!

Die Arbeitsgruppe „Glaube“

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Der Gebetstag ist längst kein Tag exklusiv für Frauen mehr, auch Männer sind herzlich zum Gebet eingeladen. Aber der Tag wird von Frauen vorbereitet und macht auf Frauenprobleme aufmerksam.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Merken Sie sich den 4. März vor und seien Sie an unterschiedlichen Orten der Propstei mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Ihr Ansprechpartner

Claudia Buskotte 02336/819536

claudia.buskotte@propstei-marien.de

Unter dem Link findest du das aktuelle Bild für den WGT im Längs- und Querformat

https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/ewni/materialien-downloads/downloads-ewni/

Neuer Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Die Ergebnisse für die Wahlen des Kirchenvorstands und des Pfarrgemeinderats stehen fest. Wir gratulieren ganz herzlich!
Danke an alle Wählerinnen und Wähler und natürlich an die, die sich zur Wahl gestellt haben. Auf eine gute Zusammenarbeit in der Propstei!

Kirchenvorstand

I. zu Kirchenvorstehern
(in der Reihenfolge ihrer Wahl)

1.	Mesek, Sebastian
2.	Wittwer, Matthias
3.	Melzer, Ralf
4.	Sitta, Stephan
5.	Rydzeck, Martin
6.	Gianfelice, Matthias
7.	Bertram, Rainer
8.	Jähme, Matthias

II. zu Ersatzmitgliedern
(in der Reihenfolge ihrer Wahl)

1.	Books, Ralf
2.	Agarius, Klaus

Pfarrgemeinderat

Name, Vorname
AGARIUS, Barbara (St. Engelbert Gevelsberg)
AHLE, Kornelia (Herz Jesu Ennepetal)
ALTHOETMAR, Ralf (St. Marien Schwelm)
BRAUN, Matthias (St. Marien Schwelm)
CALBINI, Anna (Italienische Mission Gevelsberg)
DELLARIA, Carmelo (Italienische Mission Gevels
HADAM, Sebastian (St. Engelbert Gevelsberg)
HAHN, Verena (St. Marien Schwelm)
LECCISO, Sonja (Italienische Mission Gevelsberg
MAGLIC, Marija (Kroatische Gemeinde)
POLIFKA, Iris (St. Engelbert Gevelsberg)
TUNIC, Pero (Kroatische Gemeinde)
WASIAK, Carolin (Herz Jesu Ennepetal)
WEGNER, Thomas (Herz Jesu Ennepetal)

Seminare

„Da bleibt mir die Luft weg!“

Ein Seminar für Lektoren und Lektorinnen und alle, die sich vorstellen können, diesen Dienst in Zukunft zu versehen.
Am 15. Januar 2022 von 10 bis 14 Uhr in St. Marien in Schwelm.

Kennen Sie das? Eigentlich können Sie gut vorlesen, aber vor einem größeren Publikum? Da bekommen Sie Lampenfieber – Sie haben Angst, sich zu versprechen – Ihnen bleibt die Luft weg?

Dina Althoetmar, erfahrene Logopädin, weiß, wie wir damit umgehen können.
An diesem Vormittag beschäftigen wir uns mit Atem- und Sprechtechniken, mit der richtigen Betonung beim Lesen und Sprechen vor größeren Gruppen. In ganz praktischen Übungen, zum Beispiel am Ambo in der Kirche, setzen wir anschließend das Gelernte um und bekommen dadurch mehr Sicherheit.

Anmeldeschluss ist der 5. Januar 2022

Spot on – Dein Auftritt

Ein kostenfreies Seminar für junge Erwachsene ab 16 Jahren.
Am 2. April 2022, von 10 bis 16:30 Uhr in St. Engelbert in Gevelsberg

Vor einer Gruppe von Menschen zu stehen und frei zu sprechen, erfordert anfangs große Überwindung. Egal, ob vor der Gemeinde als Lektor oder Lektorin, in der Schule bei einem Referat oder später im Berufsleben – das Reden vor einem Publikum ist eine zentrale Kompetenz, die inzwischen fast überall eingefordert wird. Umso wichtiger sind daher eine klare Aussprache, ein souveränes Auftreten und die Fähigkeit, sein Lampenfieber unter Kontrolle zu bekommen. Dieses Seminar bietet ohne Leistungs- und Notendruck in einer Gruppe junger Erwachsener die Möglichkeit, Grundkenntnisse in den Bereichen sicheres Auftreten, klare Aussprache und Rhetorikkompetenz zu gewinnen. Tricks gegen das störende Lampenfieber vor dem Auftritt gibt es auch. Mit einem Mix aus theoretischen Einführungen und praktischen Folgeübungen sowie aktiven Feedback-Gesprächen sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, immer und überall einen souveränen Auftritt zu absolvieren.
Über die Teilnahme am Seminar wird ein Zertifikat ausgestellt, das man gut für eventuelle Bewerbungen nutzen kann.
Ein gemeinsames Pizza-Essen in der Mittagspause ist geplant.

Anmeldeschluss ist der 28. März 2022

Anmeldung für beide Seminare bei Claudia Wittwer unter:
0157 790 207 42 oder *claudia.wittwer@propstei-marien.de*

Neues vom PEP

Am besten lassen sich die Schritte im Pfarrei-Entwicklungsprozess (PEP) darstellen, in dem man einen Blick auf die einzelnen Arbeitsgruppen wirft, die sich nach wie vor treffen. Anhand von Steckbriefen werden hierbei die einzelnen Projekte angegangen und zum Teil schon Lösungen gefunden. Auf unserer Homepage *www.propstei-marien.de* werden immer wieder aktuelle Fassungen der Steckbriefe eingestellt. Im Einzelnen sieht es so aus:

AG Immobilien

Entscheidungen zu unserem Konzept mit den acht katholischen Kitas auf Propsteigebiet werden voraussichtlich Anfang nächsten Jahres getroffen und kommuniziert. Im Wesentlichen geht es darum, sowohl unser Konzept im Votum zu realisieren als auch den unterschiedlichen Trägern, Kommunen und möglichen Investoren eine gute und realistische Perspektive zu bieten. Ein wenig bitten wir noch um Geduld mit konkreten Schritten.

Für die Kirche und das Gemeindezentrum Liebfrauen fallen ebenfalls wohl im nächsten Jahr die Entscheidungen. Im Votum ist vorgesehen, dass bis 2025 die Kirche geschlossen ist und dort unter den entsprechenden Rahmenbedingungen gemeindliches Leben möglich ist. Die Zukunft des Gebäudekomplexes St. Martin hängt wieder mit den Entwicklungen im Bereich der Kita-Landschaft zusammen.

Zur Umgestaltung der Kirche St. Engelbert habe es weitere Treffen gegeben. Aktuell warten wir auf eine erste Kostenschätzung. Ziel ist es, dass Gemeindemitglieder aus ganz Gevelsberg gut in St. Engelbert feiern können und sich heimisch fühlen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gab es weiterhin sehr rege Treffen, zuletzt vor allem online. Das sehr umfangreiche Programm in diesem Bereich wurde intensiv beackert. Viele Errungenschaften gehören jetzt schon zu unserem täglichen Gemeindeleben. Für die Zukunft ist geplant, das Redaktionsteam des Kompasses aus der AG wieder auszugliedern. Wenn Sie also zukünftig gerne im Redaktionsteam des Kompasses mitmachen möchten, melden Sie sich gerne unter *patrizia.labus@propstei-marien.de*

AG Liturgie

Hier wird eine kontinuierliche Weiterarbeit als hilfreich gesehen. Darum ist geplant, dass die AG und weitere Interessierte nach der PGR-Wahl unter dem Dach des Pfarrgemeinderates (PGR) weiterarbeiten.

Konkret ging es bei den vergangenen Treffen auch um die Umsetzung der Corona-Regeln und die Angebote an den großen Feiertagen wie Weihnachten und Ostern. Zudem ist geplant, für Wortgottesdienstleitungen auf unserer Homepage einen geschlossenen Bereich

einzurichten, in dem es Ideen für die Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten und geistlichen Impulsen gibt. Dieser Bereich ist gerade in der Vorbereitung.

AG Glaube

Die AG Glaube plant einen Glaubenskurs in der Pfarrei, sobald die Corona-Lage das zulässt. Außerdem will sie ein Heft mit geistlichen Impulsen für Gruppen und Verbände erstellen. Dieses könnte sich eventuell mit der Datenbank auf unserer Homepage verbinden, die die AG Liturgie ihrerseits angeht.

AG Musik

In Kürze werden auf unserer Homepage die fertigen Steckbriefe vorgestellt. Wichtige Bausteine werden die Bildung von Musikgruppen, aber auch weiterhin die Chormusik sein.

AG Ehrenamt

Diese Arbeitsgruppe wird ihre Arbeit mit dem geplanten Ehrenamtstag am 10. September 2022 beenden.
Erste Einladungen für diesen Tag gingen schon raus und liegen in den Kirchen aus. Wir freuen uns, wenn viele aus den Gemeinden diese Einladung wahrnehmen. Wir glauben nämlich: Ehrenamt ist der entscheidende Teil des Zusammenlebens in der Kirche. Da darf man sich auch mal selbst auf die Schulter klopfen und beschenken lassen mit einem gemeinsamen Tag.

AG Jugend und Verknüpfung mit dem Pfarrgemeinderat

Diese beiden Arbeitsbereiche sind sehr praxisorientiert. Dadurch haben sie besonders gelitten unter den Einschränkungen, die die Corona-Pandemie für die Gemeinden mit sich gebracht hat. In diesem Jahr gab es daher hier keine weiteren Aktivitäten.

Danke sagen wir weiterhin all jenen, die in den AGs und in den Gemeinden helfen, das Gemeindeleben weiterzuentwickeln und Bewährtes im Blick behalten.

Für die Steuerungsgruppe

Propst Norbert Dudek

Zeit für Gesundheit
Bahnhof-Apotheke
Dr. Ludwig Kerckhoff
Tel: 02336-2131 FAX 02336-830808
e-mail: info@bahnhof-apotheke-schwelm.de

Wir bieten:
- In- und Ausländische Medikamente
- Reiseimpfberatung
- Hilfsmittel
- Inkontinenzprodukte
- zertifizierte Diabetesberatung
- Blutdruck- und Blutzuckeruntersuchung
- Babywaagen und Milchpumpenverleih
- Hausapotheke
- Bringdienst
- Kundenkarte

Wir sind Montag bis Freitag von 8^{00}-18^{30} Uhr und Samstag von 8^{30}-13 Uhr für Sie da - Parkplätze hinter dem Haus.

Der Synodale Weg

DER SYNODALE WEG

Zum ersten Mal in der Geschichte der katholischen Kirche beraten seit dem 1. Advent 2019 die deutschen katholischen Bischöfe und die Basis der katholischen Kirche Deutschlands (vertreten durch das Zentralkomitee der deutschen Katholiken –ZdK -) auf Augenhöhe über die Zukunft kirchlichen Lebens in Deutschland. Reformen sind erforderlich und werden in vier Arbeitsgruppen (*Sexualmoral, priesterliche Lebensform, Macht und Gewaltenteilung, die Rolle von Frauen in der Kirche*) diskutiert und erarbeitet.

Aktueller Stand:

Zweite Synodalversammlung (Versammlung aller Teilnehmer/-innen) am 30.09. bis 02.10 2021 mit Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse aller vier Arbeitsgruppen.

Es zeigte sich, dass die Menge an Orientierungs-, Grundlagen- und Handlungstexten nicht zu bewältigen war (Beratung von 190 Seiten in gut zwei Tagen) und diese deshalb von den Arbeitsgruppen jetzt teilweise ohne Aussprache und Abstimmung bis zur dritten Synodalversammlung (Februar 2022) weiterentwickelt werden sollen.

Aufgrund der zu Beginn unterschätzten Fülle an Themen, wird der Synodale Weg ohnehin bis zum Winter 2023 verlängert.

Die Arbeitsgruppe *Macht- und Gewaltenteilung* brachte einen Änderungsantrag zur Abstimmung ein: „Selbstverpflichtung“ hieß das Zauberwort. Bischöfe und Pfarrer sollen sich freiwillig und verbindlich dazu bereiterklären, auf einen Teil ihrer bisherigen Kompetenzen zu verzichten und den Gläubigen in ihren Bistümern und Gemeinden umfassende Mitspracherechte zugestehen. Nach sehr kontroverser Diskussion wurde der Antrag mit Mehrheit abgelehnt.

Weitere Arbeitsthemen bis zur nächsten Vollversammlung sind unter anderem:

- Bischofswahl mit Beteiligung der Gläubigen
- Neue Leitungsmöglichkeiten von Pfarreien und Gemeinden unter Beteiligung von Laien bei Beachtung größerer Geschlechtergerechtigkeit.
- Erweiterung der Predigtordnung: nicht nur Priester und Diakone, auch theologisch wie geistlich qualifizierte Gläubige (Gemeinde- und Pastoral-Referentinnen und -Referenten) sollten an Sonn- und Feiertagen die Predigt übernehmen dürfen. Leitgedanke: Frauen im sonntäglichen Predigtdienst. (Erlaubnis Roms erforderlich).
- Reformansätze katholischer Sichtweise von Liebe, Sexualität und Partnerschaft.

Negativer Beigeschmack der zweiten Synodalversammlung zum Synodalen Weg:
Am letzten Nachmittag waren bereits so viele Teilnehmer*innen abgereist, das wegen Beschlussunfähigkeit die Versammlung ihr vorzeitiges Ende nahm. Der Dialog muss trotzdem weitergehen. Aber: Wäre weniger (Themen) vielleicht mehr?

Von Dr. Jürgen Grüner

Weltsynode

Und was ist jetzt die

Weltsynode ?

Ein Ziel – verschiedene Wege

Während in Deutschland und anderen Ländern (Irland, Australien) bereits synodale Prozesse laufen (siehe „Der Synodale Weg“ auf der vorherigen Seite), hat am 9./10. Oktober 2021 Papst Franziskus zur Vorbereitung der für 2023 geplanten Bischofssynode* einen weltweiten synodalen Prozess („Weltsynode“) gestartet: In mehreren Stufen von den Diözesen über die Kontinente bis zur Bischofssynode selbst sollen **die Gläubigen und ihre Bischöfe** beraten, was für die Kirche wichtig ist. Inhaltliche oder thematische Vorgaben gibt es nicht.

Die Weltsynode hat als Ziel "nicht eine andere Kirche", sondern eine Kirche, die anders ist" .

Wenn es gut läuft, könnte am Ende eine katholische Kirche stehen:

- in der Entscheidungen anders als bisher gefunden werden;
- die überzeugender ist, weil sie sich weniger um sich selbst und mehr um andere kümmert.

Einwände wie "*Das bringt nichts*" oder "*Das haben wir schon immer so gemacht*" lässt Franziskus jedenfalls nicht gelten.

Die **erste Stufe** dauert ein halbes Jahr und dient den Bischöfen zum Hören, was das Kirchenvolk so meint und denkt. Ebenso hoffen die Synodenplaner, dass diese Zeit eine Möglichkeit ist, auch Kirchenferne zu erreichen und zu hören. Daher seien möglichst effektive Wege zu nutzen, um größtmögliche Beteiligung zu erreichen.

Bischof Franz-Josef Overbeck: *„Ich freue mich sehr über diese Entscheidung und verstehe sie auch als Ermutigung, den bereits eingeschlagenen Synodalen Weg der Kirche in Deutschland weiterzugehen – verantwortet und von Gott getragen."*

*Die **Bischofssynode** der katholischen Kirche ist ein Beratungsorgan des Papstes, das den Papst in seiner Leitungsaufgabe unterstützen soll, selbst aber keine bindenden Beschlüsse fassen kann.

Schola Liebfrauen

Das Foto zeigt den Chor bei einer Aufführung der „Ragtime-Mass“ von Johann Simon Kreuzpointner in der Liebfrauenkirche.

Von Ludger Janning

Zu den Gruppen, die in unserer Pfarrei durch die Gestaltung der musikalischen Teile unserer Gottesdienste im elementaren liturgischen Dienst stehen, gehören unsere Chöre. Mit der Schola Liebfrauen singt ein Chor in unserer Pfarrei, dessen Zusammensetzung sehr selten zu finden ist: ALLE Generationen singen in EINEM Chor.

Im Jahr 1963 gestaltete Paul Zöllner mit 18 Jungen als – wie es damals hieß – „Knabenschola“ die Verabschiedung des damaligen Geistlichen Kraft der Pfarrei Liebfrauen. Die Schola sang ebenfalls bei der Einführung des neuen Pfarrers Heinz Symann. Dieser regte dann das Weiterbestehen der Gruppe an, die ursprünglich als einmalige Aktion geplant war. Nach wenigen Jahren kamen erwachsene Männer dazu, sodass das Singen als vierstimmiger Chor möglich wurde. Mitte der 1970er-Jahre wurden Mädchen aufgenommen, in den 1980ern erwachsene Frauen. So präsentiert sich „unsere Schola“, wie es seit Jahrzehnten in der Gevelsberger Gemeinde heißt, heute als vierstimmig gemischter Chor, in dem als Besonderheit Kinder und Jugendliche in den höheren Stimmen den Klang prägen. 1997 übergab Paul Zöllner den Dirigentenstab an Ludger Janning.

Alle Generationen in einem Chor

Zum Repertoire zählt seit der Gründung vor allem die zeitgenössische Musik mit ihren verschiedenen Stilrichtungen. Aber auch die ältere Musik kommt nicht zu kurz. So singt der Chor z.B. Ausschnitte aus den großen Oratorien „Der Messias“ (G.F. Händel), „Die Schöpfung“ (J. Haydn) und „Paulus“ (F. Mendelssohn Bartholdy). Auch weltliche Titel finden sich natürlich im Programm.

Neben der Hauptaufgabe der Gottesdienstgestaltung in Gevelsberg und der ganzen Pfarrei gibt es eine gute ökumenische Zusammenarbeit mit den Chören der evangelischen Gemeinde Gevelsberg. Die ökumenischen Stadtgottesdienste sind da nicht die einzigen Gelegenheiten zum gemeinsamen Singen. Auch bei den Sternsingeraktionen in Gevelsberg stellt der Chor einen festen Stamm der Sängerinnen und Sänger und der erwachsenen Mitarbeiter.

Neben dem gemeinsamen Singen prägen die „geselligen“ Veranstaltungen den Zusammenhalt. Feste Termine sind unter anderem der Adventsabend, der Wandertag an Christi Himmelfahrt für den ganzen Chor und das Angrillen des 2. Halbjahres bei der ersten Probe nach den Sommerferien. Gelegentliche Jugendherbergswochenenden und Chorfahrten (zuletzt zur Drachenburg auf dem Drachenfels) gehören ebenso dazu, wie spezielle Veranstaltungen für die Kinder.

Musikangebot in der Propstei

Das Musikangebot der Propstei St. Marien Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal

Marienkäfer KiTa St. Marien
montags, 11 Uhr
Pfarrsaal St. Marien
Leitung: Ulrich Isfort

Schola Cantorum
montags, 20 Uhr
Pfarrsaal St. Marien
Leitung: Ulrich Isfort

Saitenwind
jeweils 1x monatlich vor dem
Gottesdienst in St. Engelbert

Spatzenchor / Kinderchor St. Marien
mittwochs 16 - 17:15 Uhr
Bücherei St. Marien
Leitung: Ulrich Isfort

Musikgruppe St. Johann Baptist
donnerstags, 19:30 -21:30 Uhr
St. Johann Baptist
Leitung: Ludger Janning

Chor Schola Liebfrauen
MiniSchola [1)]
freitags, 15:30 – 16 Uhr
Kinderschola [2)]
freitags, 17:45 – 18:30 Uhr
Sopran/Alt [3)]
freitags,18:45 – 20 Uhr
Tenor/Bass
freitags, 20:15 – 21:30 Uhr
Gemeindezentrum Liebfrauen
Leitung: Ludger Janning

„Praise & Worship“ (Pop-Musik)
samstags und sonntags nach
Vereinbarung
Leitung: Ulrich Isfort

Kolping-Chor Schwelm
montags, 20 Uhr
Leitung: Ludger Janning

Kontakt
Ulrich Isfort
www.regionalkantor.de
0 23 36 14 85 5

Ludger Janning
ludger.janning@propstei-marien.de
0 23 32 62 16 7

Beate Börger
beate.boerger@web.de
0 23 32 46 51

Die Kirchenmusik an St. Marien finden
Sie auf *www.regionalkantor.de*.

[1)] letztes Kindergartenjahr/
erstes Schuljahr; Vorchor

[2)] 2. Schuljahr bis 16 Jahre

[3)] ab 16 Jahre

Ökumene leben

Von Gudrun Schleuß (Vertreterin von St. Johann Baptist im ACK)

Ein gutes Miteinander der Konfessionen ist das Hauptziel der Ökumene - ganz im Sinne des Auftrags, den Jesus uns gegeben hat: „Dass alle eins seien“.

Bei uns sind schon einige gemeinsame Aktivitäten Tradition: Wir feiern ökumenische Gottesdienste am Pfingstmontag, beim Kirmesbeginn und zum Buß- und Bettag; am Weltgebetstag beten Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen zusammen; Frauengruppen der Gemeinden treffen sich; und alle drei Jahre findet ein gemeinsames Pfarrfest statt. Aber kennen Sie auch den Arbeitskreis christlicher Kirchen in Ennepetal?

Der ACK ist ein Gremium von Vertretern aus den evangelischen, freikirchlichen und katholischen – neuerdings auch neuapostolischen – Gemeinden, das sich mehrmals im Jahr trifft, um über die jeweils eigenen Belange und Probleme zu sprechen und gemeinsame Aktionen zu planen. Vor allem gehören die Durchführung der Stadtgottesdienste beim Freundschaftsfest und beim Stadtfest sowie die Organisation der „Nacht der offenen Kirchen“ zu den Aufgaben des ACK.

Unter den Mitgliedern des Arbeitskreises herrscht eine sehr offene, freundliche, wohltuende Atmosphäre; und es wäre zu wünschen, dass dieses Bewusstsein des Zusammengehörens im Alltag unserer Gemeinden mehr und mehr spürbar würde und zu noch mehr gemeinsamem Tun beitragen könnte.

„Wir sind immer füreinander da"

Von Patrizia Labus

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) St. Marien Schwelm hat im vergangenen Jahr den 150. Gründungstag gefeiert. Wobei von Feiern keine Rede sein konnte, mitten in der Corona-Pandemie. Deshalb wurde jetzt mit einem Kabarettabend in der Marienkirche „nachgefeiert". Aber was genau verbirgt sich hinter der kfd? Dazu erzählen Margret Graw, Anne Kräber, Petra Pabst und Ursula Lüdorff mehr.

Seit wann gibt es die kfd in Schwelm?

Ursula Lüdorff: Gründungsjahr war 1870, die Gründungsgruppe war die ehemalige Helferinnengruppe, das waren die Frauen, die die Monatszeitschrift „Frau und Mutter" verteilt haben. Heute heißt sie JUNIA und wird weiterhin von Mitarbeiterinnen, mittlerweile alle zwei Monate, verteilt. Aber das war eben der Ursprung für die Frauentreffen. 1970 wurde der erste Vorstand in St. Marien gewählt. Damals gehörten 500 Frauen zur kfd. Heute zählen zur kfd St. Marien Schwelm 140 Frauen.

Warum war und ist eine solche Frauengemeinschaft so wichtig?

Margret Graw: Seit 1957 bin ich Mitglied der kfd. Für uns war es wichtig, eine Frauengruppe zu schaffen. Es tat einfach gut, einmal im Monat unter Frauen zu sein und sich auszutauschen. Es waren dann nicht nur Themen aus der Gemeinde oder Kirche, sondern man konnte über alle Sorgen miteinander sprechen und auch vom Wissen der älteren Frauen lernen. In Heilig Geist gab es seit 1973 die Ursulagruppe, die 2000 dann mit der Zusammenlegung der Gemeinden nach St. Marien kam.

Anne Kräber: Wir haben jährlich, natürlich nicht während der Corona-Pandemie, eine Vielzahl von Veranstaltungen und Ausflügen. Das beginnt mit Weiberfastnacht im Kolpinghaus, Frauenfrühstück, Filmabend und Herbstbasar. Wir laden ein zum Frühlingsfest, Gründungstag und zur Adventfeier. Es gibt einen Tagesausflug im Sommer und eine mehrtägige Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt.

Petra Pabst: Aber es ist mehr, als nur gemeinsam Zeit in den bekannten Gruppen zu verbringen. Wir machen auch Bildungsangebote zu weltlichen Themen für alle interessierten Frauen und laden Referenten zu aktuellen Themen ein, die Frauen beschäftigen. Wir organisieren vieles im Hintergrund, für Feste und Feierlichkeiten in der Gemeinde. Die Frauen der kfd sind ein wenig die gute Seele, die vieles zusammenhält. Und vor allem sind wir immer füreinander da.

Frauengruppen in der Propstei

Wen spricht die kfd an?

Margret Graw: Den Namen „Jungmütterkreis“ haben wir schon sehr lange abgelegt. Im Laufe der Jahre bildeten sich dem Alter entsprechend neue Gruppen. Wir richten uns an alle Frauen, egal ob mit oder ohne Kinder, ob verheiratet oder ledig, ob lesbisch oder heterosexuell.

Ursula Lüdorff: Wir würden uns natürlich, wie viele Gruppen und Vereine, über Nachwuchs freuen. Viele Frauen sind heutzutage durch die Doppelbelastung von Familie und Beruf sehr eingespannt oder durch Freundeskreis und Familie schon gut vernetzt. Deshalb ist die regelmäßige Teilnahme an unseren Gruppentreffen immer schwieriger. Aber wir laden dazu ein, einfach mal vorbeizuschauen und die Gemeinschaft zu erleben. Das ist mit Sicherheit eine Bereicherung.

- Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 400.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Sie ist eine Gemeinschaft, in der sich Frauen in verschiedenen Lebenssituationen wechselseitig unterstützen und die sich in den Gemeinden engagiert und Verantwortung übernimmt.
- In allen drei Städten der Propstei gibt es Frauengruppen. Hier die Gruppen im Überblick:

Schwelm

- Teresa-Kreis, Frauen ab ca. 40 Jahren, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19:45 Uhr in der Pfarrbücherei St. Marien, Kontakt: 02336 83876
- Judith-Kreis, Frauen ab ca. 50 Jahren, jeden letzten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in der Pfarrbücherei St. Marien, Kontakt: 02336 13414
- Katharina -Kreis, Frauen ab ca. 60 Jahren, jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in der Pfarrbücherei St. Marien, Kontakt: 02336 18625 oder 02336 5918

Beerdigungsinstitut
Lahme
Deterberger Str. 36 • Voerder Str. 111
58256 Ennepetal
☎ 02333 71336 + 89972

Frauengruppen in der Propstei

- Hildegard-Gruppe, Frauen ab ca. 70 Jahren, jeden letzten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr in der Pfarrbücherei St. Marien, Kontakt: 02336 17712
- Ursula-Kreis, Frauen ab ca. 80 Jahren, jeden zweiten Mittwoch im Monat um 17 Uhr im Pfarrsaal St. Marien, Kontakt: 02336 15705
- Ursula-Gruppe Hl. Geist, Frauen ab ca. 60 Jahren, jeden ersten Montag im Monat um 20 Uhr, Kontakt: 02336 12237

Ennepetal St. Johann Baptist

- Helenas für alle zwischen 40 und 65 Jahren, montags, 19:30 Uhr
- Teresakreis, Alter 65 plus, montags, 19:30 Uhr, nach dem 1. und 3. Sonntag des Monats
- Barbarakreis, Alter 75 plus, dienstags, 15 Uhr
- Marthakreis, Alter 75 plus, mittwochs, 15 Uhr

Ennepetal Herz Jesu

- kfd Herz Jesu, 1. Freitag (Herz-Jesu-Freitag) im Monat Einladung zur Messe um 9 Uhr, anschl. gemeinsames Frühstück, 2. Mittwoch nach dem Herz-Jesu-Freitag gegen 15.30 Uhr (nach der Messe)

Gevelsberg

- kfd Gevelsberg, jeden vierten Dienstag im Monat um 15 Uhr im oder außerhalb des Gemeindezentrums St. Engelbert, Kontakt: Frau Wibbeke, Telefon: 02332 3107
- Gruppe WIR, jeden zweiten Dienstag im Monat um 15:30 Uhr im oder auch außerhalb des Gemeindezentrums St. Engelbert, Kontakt: Frau Ratschinski, Telefon: 02332 2384
- Gruppe Treff 77, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat im und außerhalb des Gemeindezentrums Liebfrauen – daher variiert auch die Uhrzeit, Kontakt: Frau Messoll, Telefon: 02332 614 27
- Gruppe Aktiv ab 65, jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, Kontakt: Frau Osthold, Telefon: 02332 13488
- Gruppe Schlapp, jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im und außerhalb des Gemeindezentrums Liebfrauen, Kontakt: Frau Hauschild, Telefon: 02332 62880

kfd
KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
leidenschaftlich glauben und leben

Potpourri
Geschenkeboutique
Doris Stoffels & Janette Jöcker
Kirchstr. 13
58332 Schwelm
Tel.: 02336 470535
info@potpourri-schwelm.de

160.000 Produkte – Made in Ennepetal

BIW – der Weltmarktführer für Silicon-Extrusion, Kabelschutz und Silicon-Formteile.
Unternehmen aus 8 Branchen vertrauen auf die Expertise unseres stetig wachsenden Teams aus über 500 Kolleginnen und Kollegen.

Stark für die Region.
www.biw.de

BIW Isolierstoffe GmbH / Pregelstraße 5, 58256 Ennepetal / Tel.: +49 (23 33) 83 08-0

biw
When it comes to competence

Pfadfinder zelten in Breckerfeld

Von Clemens Kramm

Unter dem Motto „Gemeinschaft (er-)leben“ veranstalteten die Pfadfinder der DPSG Teutonen St. Marien Schwelm zusammen mit den Pfadfinderinnen der PSG Schwelm gegen Ende der Sommerferien doch noch Zeltlager. Seit dem Herbst vergangen Jahres wurde in der Pfadfinder-Leiterrunde an einem Sommerlager in Tschechien gebastelt. Die anfängliche Planungseuphorie wurde dann im Frühling getrübt, als klar wurde, dass trotz der Impffortschritte ein Lager im Ausland zu hohe Risiken und Ungewissheiten mit sich bringen würde. Die Wiese eines beschaulichen kleinen Campingplatzes inmitten des Naturparks „Südeifel“ wurde als neues Ziel auserkoren.

Doch die schlimmen Unwetter und Hochwasser in der Eifel machten auch diese Pläne zunichte. Der Anruf eines hilfsbereiten Milchbauern aus Breckerfeld brachte dann die erlösende Nachricht: „Das Lager kann stattfinden. Wir wandern nach Breckerfeld!“ Am frühen Montagmorgen starteten die jungen Leute, mit Wanderrucksäcken ausgestattet, von der Marienkirche in Schwelm nach Breckerfeld. Die Teilnehmer durften sich mit Karte und Kompass den Weg über Wald- und Feldwege bis hin zum Lagerplatz selbst suchen. Zusammenhalt entsteht eben vor allem dann, wenn man gemeinsam Probleme lösen muss. Und das Zeltlager in Breckerfeld hat deutlich gezeigt: Es kommt nicht darauf an, wo man ist, sondern mit wem.

Schwelmer Jugendgruppen

PSG

Wichtel	8 - 11 Jahre	Mittwoch 17:30 - 19:00 Uhr
Pfadfinderinnen	12 - 15 Jahre	Mittwoch 17:30 - 19:00 Uhr

DPSG

Wölflinge	6 - 9 Jahre	Freitag 18:00 - 19:30 Uhr
Jungpfadfinder	10 - 12 Jahre	Mittwoch 18:00 - 19:30 Uhr
Pfadfinder	13 - 15 Jahre	Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr
Rover	16 - 21 Jahre	Donnerstag 17:30 - 19:00 Uhr

Kolping

Die Kernspalter	12 – 14 Jahre	Freitag 16:30 - 18:00 Uhr
Die Glühwürmchen	12 – 14 Jahre	Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr
Die Knallerbsen	16 – 17 Jahre	Montag 18:00 - 19:30 Uhr
Die Regenbogenfische	18 – 20 Jahre	nach Absprache
Die Schlümpfe	18 – 20 Jahre	Freitag 18:00 - 19:30 Uhr
Die Popkorn-Körner	22 – 25 Jahre	nach Absprache
Die Quietschwürmer	29 – 33 Jahre	Donnerstag 18:30 - 20:00 Uhr

Katholische Pflegehilfe

Ihr ambulanter Pflegedienst in Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg

Wir helfen Ihnen dort, wo Sie sich geborgen fühlen - in Ihrem Zuhause!

- Beispiele für unsere Leistungen der Behandlungspflege
  - Blutdruck- und Blutzuckermessungen
  - Medikamentengabe und Kontrolle
  - Injektionen (z.B. Insulin- oder Antithrombosespritzen)
  - An- und Auskleiden von Kompressionsstrümpfen
  - Wundversorgung / Verbandwechsel
- Beispiele für unsere grundpflegerischen Maßnahmen
  - Haut- und Körperpflege
  - Hilfe beim An- und Auskleiden
  - Unterstützung bei der Nahrungs- oder Flüssigkeitsaufnahme
  - Betten, lagern, mobilisieren
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Gern sind wir persönlich für Sie da!

Telefon: 02333 / 86 00 01

Adresse: Kölner Str. 135, Ennepetal

Email: info@katholische-pflegehilfe.de

Ihr Kontakt:

Frau Rilinger

www.katholische-pflegehilfe.de

Pfadfinder Herz Jesu

Pfadfinder Herz Jesu paddelten 45 Kilometer in Westernohe

Nachdem auch bei uns Pfadfindern viel durch Corona ausfallen musste, konnten wir in diesem Sommer endlich wieder auf Fahrt gehen. Für das Sommerlager sind wir in den Westerwald zu dem Bundeszentrum der DPSG also nach Westernohe gefahren. Mit 22 Teilnehmern haben wir dort für zehn Tage unser Zeltlager aufgeschlagen und konnten das

Stammesleben wieder richtig beginnen. Unter dem Motto Piraten haben wir uns in drei Banden zusammengefunden und sind in verschieden Spielen gegeneinander angetreten. Dann ging es, wie es für Piraten üblich ist, auf Hohe See. Oder wenigstens auf das Wasser. Wir sind drei Tage lang mit Kanus auf der Oberlahn gefahren und sind 45 Kilometer gepaddelt. Doch wir konnten nicht nur unsere alljährliche Sommerfreizeit wieder stattfinden lassen, auch unsere Gruppenstunden haben wieder begonnen, allerdings mit etwas anderen Zeiten als zuvor. In den Gruppenstunden waren wir viel draußen.

In diesem Jahr steht noch unsere Friedenslicht-Aktion bevor. Das Friedenslicht wird in Bethlehem entzündet und von dort aus geht es in die Welt hinaus, auch zu uns nach Ennepetal. Dieses Jahr steht es unter dem Motto „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“. Wir werden es in einer kleinen Andacht am 17. Dezember verteilen.

Auch die Tannenbaumaktion wird wieder stattfinden. Dabei holen wir gegen eine kleine Spende Ihren Tannenbaum in Ennepetal ab. Bitte melden Sie sich dafür unter dpsg-ennepetal@web.de mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

Kontakt:
dpsg-herzjesu-ennepetal.de
dpsg-ennepetal@web.de
Carolin Wasiak 01578/8391126

Instagram: *dpsg.herzjesu.ennepetal*
Facebook: *DPSG Herz Jesu Ennepetal*

Gruppenstundenzeiten:
Biber (4-6 Jahre):
Montags, 16:30 - 18 Uhr
Wölflinge (6-10 Jahre):
Dienstags, 17:30 - 19 Uhr
Jungpfadfinder (10-14 Jahre):
Montags, 18:30 - 20 Uhr
Pfadfinder (14-16 Jahre):
Donnerstags, 18:30 - 20 Uhr
Rover (16-99 Jahre):
Freitags, 18:45 - 20:15 Uhr

Messdiener in der Propstei

Wichtige Aufgabe im Gottesdienst

Inzwischen sieht man uns wieder häufiger in den Gottesdiensten unserer Gemeinde in Schwelm. Auch Gruppenstunden und Aktionstage können langsam wieder geplant werden. Wir sind die Messdiener-Gemeinschaft aus St. Marien Schwelm!
Wir treffen uns immer am zweiten Samstag im Monat, von 12 bis 14 Uhr, zu einem großen Messdienertreffen der ganzen Gemeinschaft. Bei diesen spielen wir Gruppenspiele, essen am Ende immer zusammen Mittag oder machen Ausflüge wie ins Schwimmbad H2O, Kanu-Touren oder in einen Freizeitpark. Zu Weihnachten backen wir Plätzchen und nach den Weihnachtsmessen gibt es ein kleines Geschenk.
Auch wenn wir natürlich eine wichtige Aufgabe im Gottesdienst haben, die wir mit Stolz gerne erfüllen, kommt Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Während des Gottesdienstes zeigen wir mit unseren Leuchtern, wo der Fokus ist, halten das Gebetsbuch, decken den Altar und klingeln während der Wandlung die Glöckchen.

Aber woher weiß man eigentlich, wann man dienen muss? Oder kann man sich das einfach aussuchen? Beides. Es gibt einen Messdienerplan, auf dem steht, wann wir dienen, aber jeder darf natürlich auch immer dazu kommen und mit ministrieren.
Unsere neue Gruppenstunde, die mit der Messdienerausbildung beginnt, findet seit November jeden zweiten Samstag von 10 bis 12 Uhr statt. Bei Interesse oder weiteren Fragen gerne an *mattauschniklas@gmail.com* wenden.
Eine schöne Adventszeit wünscht,
Eure Messdiener-Leiterrunde St. Marien Schwelm

Milsper Messdiener wieder am Start

Die Milsper Messdiener sind auch längst wieder aus der Corona-Pause erwacht. Wir haben natürlich fleißig in der Messe gedient, doch nun stehen wieder ein paar Aktionen bevor. Neben der Messdienerausbildung planen wir wieder eine Videonacht, in der wir viele Filme anschauen werden.
Wer Interesse an den Messdienern hat, dabei sein oder einfach mal reinschnuppern möchte und schon zur Kommunion gegangen ist, kann sich gerne jederzeit bei uns melden.

Ansprechpartner: Carolin Wasiak
E-Mail: *messdiener-herz-jesu@gmx.de*
Telefon: 01578/8391126

Messdiener St. Johann Baptist: endlich wieder Gemeinschaft erleben

Von Eva Gras

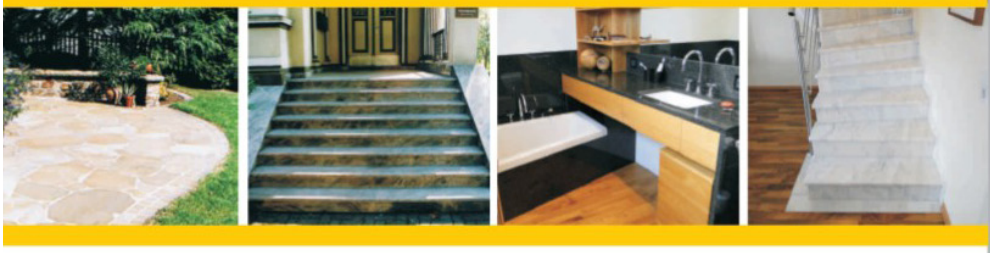
Corona war für die Messdiener eine Herausforderung: Dienen in der Messe nur mit Maske, mit veränderten Abläufen, Abstand und in kleinen Gruppen – aber wir waren sichtbar und haben geholfen. Wir konnten im vergangenen Jahr sogar eine besondere Messdienermesse feiern. Der Rhythmus von regelmäßigen Treffen muss sich zwar erst wieder einpendeln. Doch man kann spüren, wie gut es tut, dass jetzt wieder mehr Gemeinschaft möglich ist.

So konnte nach einer langen Durststrecke ohne gemeinsame Treffen am 18. August endlich wieder ein Ausflug mit einer Gruppe „Minis“ zum Ketteler Hof erfolgen. Besonders schön zu sehen: Große achten auf Kleine, lassen sich von den Ideen der Jüngeren inspirieren, alle helfen, teilen Süßigkeiten und strahlen. Ein toller Tag!!!

Mit Pizza feierten wir den ersten Lektorenkreis nach über eineinhalb Jahren. Und wir freuen uns, dass wir wieder planen können: eine Adventsfeier und eine Filmnacht der Lektoren, Überlegungen für Gruppentreffen und vor allem unseren Ministrantentag an Christkönig. Alle 33 Ministranten sind zur gemeinsamen (von Minis vorbereiteten) Messe eingeladen. Wir würden uns riesig freuen, wenn wir dann auch wieder neue Kinder und Jugendliche in unsere Gemeinschaft aufnehmen könnten. Also herzliche Einladung: Ihr seid willkommen!

Bruno Radau

Naturstein und
Betonwerkstein



Treppenbau · Hauseingänge · Terrassenbeläge
hochwertiger Naturstein-Innenausbau

Bruno Radau · Telefon: 02336 - 6116
www.naturstein-radau.de

GWG

Natur- und
Kunststeinaufarbeitung GmbH

Grundreinigung · Schleifen · Kristallisation
Imprägnierung · Versiegelungen

Bruno Radau · Telefon: 02336 - 82069
www.gwg-natursteinaufarbeitung.de

Kolpingjugend Voerde geht neue Wege

Von Jannis Wegner

Vor etwa sechs Jahren stand die Kolpingjugend Ennepetal-Voerde vor einem großen Problem. In den vergangenen Jahren ließen die Angebote nach und die Leiter wuchsen aus der Jugend heraus. Ein standhafter Kern und ein paar neue Leiter hatten vergeblich versucht, Gruppenstunden anzubieten. Neben dem Kinderkarneval und dem Fronleichnamszeltlager gab es keine Jugendarbeit mehr auf Seiten der Kolpingsfamilie.

Schließlich fasste man den Entschluss, die Kolpingjugend über eine stabile Leiterrunde aufzubauen. Man veranstaltete Aktionen für die Leiterrunde und lud immer häufiger Jugendliche und potenzielle Leiter ein. So konnte die Leiterrunde innerhalb weniger Jahre von fünf auf inzwischen fast 20 Personen wachsen.

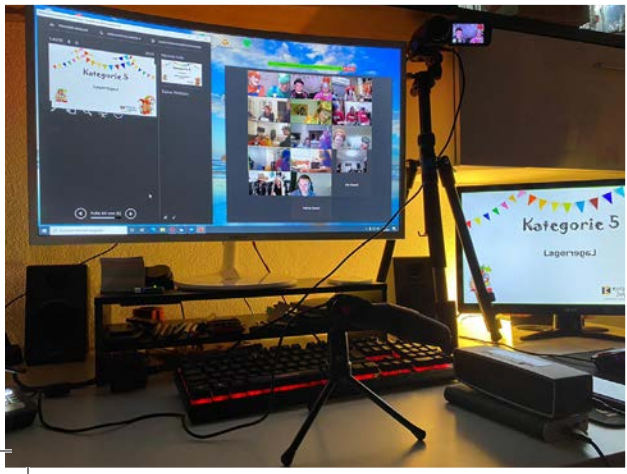
Ende 2018 stellte man sich schließlich die Frage, wie man die Kinder, die in Massen zum Zeltlager und Kinderkarneval strömen, auch regelmäßig einbinden kann. So entstanden unsere monatlichen Aktionen. Kurz nach dem Zeltlager 2019 sind wir mit der ersten Gruppe in den Dortmunder Zoo gefahren. Noch im gleichen Jahr konnten wir den Kindern jeden Monat eine Veranstaltung anbieten. Nach einem kurzen Durchhänger, bedingt durch Corona, fingen wir im Dezember 2020 wieder mit Aktionen an. Auf dem Programm stand ein Online-Quiz. Da dies großen Anklang fand, veranstaltete der Quiz-Ausschuss keine drei Monate später das Familien-Quiz in der Karnevalsedition.

Familien und Freunde der Kolpingjugend sowie Kinder mit ihren Eltern setzten sich vor ihre Computer, alle in bester Karnevalsverkleidung, und hangelten sich durch die Kategorien. Es mussten Bilder und Lieder erkannt, Fragen beantwortet und Sachen geschätzt werden. Besonders die Knobelfrage sorgte für rauchende Köpfe. Am Ende sicherten sich die Gewinner eine Kolping-Ausrüstung.

Das nächste Familienquiz ist schon geplant, diesmal aber in Präsenz, sobald dies möglich ist.

Doch die Kolpingjugend schläft nicht, in diesem Jahr gab es bereits Angebote, wie einen Besuch der Phänomenta in Lüdenscheid, eine eigene Interpretation zu St. Martin, das Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit und es wird auch in diesem Jahr wieder einen alternativen Gottesdienst an Heiligabend geben.

Ob wir jemals wieder Gruppenstunden wie vor 15 Jahren anbieten können ist ungewiss, aber wir sind sehr zufrieden damit, dass es wieder regelmäßige Angebote für die Jugend in Voerde gibt.



Seniorengruppen in der Propstei

Seniorentreff „Offene Tür Feierabend“ in Liebfrauen

Von Marita Steffes

Jeweils am dritten Mittwoch im Monat ist Seniorenzeit im Gemeindezentrum Liebfrauen. Um 15 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren – erst mal natürlich zu Kaffee und Kuchen, dann aber auch zum Klönen, zum gemeinsamen Spielen, Singen, Gedächtnistraining.

Jeder Nachmittag steht unter einem bestimmten Thema, so zum Beispiel Kindheitserinnerungen, Küchenweisheiten, Frühling oder Herbst. Auch Apfel-, Kartoffel- oder Kräuterfeste haben wir schon miteinander gefeiert. Mit einem kleinen religiösen Impuls endet der Nachmittag gegen 17 Uhr.

Alle kommen sehr gern und freuen sich, wenn wir – eine Gruppe von sechs Frauen und zwei Busfahrern – für sie und mit ihnen den Nachmittag gestalten.

Wer nicht gut zu Fuß ist, hat die Gelegenheit, mit unserem Kirchenbus abgeholt zu werden.

Wie der Name schon sagt, ist der Seniorentreff eine offene Gruppe, das heißt: Wir freuen uns immer über neue Gäste aus der Gemeinde oder aus anderen Gemeinden. Das Jahresprogramm liegt in den drei Kirchen der Gemeinde aus.

Kontakt: Marita Steffes, Telefon: 02332 14495

Seniorengruppen in den anderen Städten

In **Schwelm** trifft sich der Seniorenkreis an jedem ersten Montag im Monat um 15 Uhr im Pfarrsaal.

In **Ennepetal** findet das Seniorentanzen im Saal unter der Kirche St. Johann Baptist immer montags um 15 Uhr im zweiwöchigen Rhythmus statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

In **Gevelsberg** trifft sich die Seniorengruppe ab 60 Jahre „Miteinander Füreinander“ am dritten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Gemeindeheim St. Engelbert. Das erste Treffen im Jahr 2022 findet im Februar statt. Für Fragen steht Rita Wohlgemuth, Telefon 02332 1510, zur Verfügung.

Die Teams der KöB

Von Eva Gras, KÖB St. Johann Baptist (für alle Teams der Büchereien)

Als ich die Aufforderung las, dass sich im neuen Kompass doch die „Gruppen“ der Gemeinde vorstellen sollen, habe ich erst überlegt: Sind wir eine Gruppe? Oder sind wir eine Institution?

Ich habe mich für die Gruppe entschieden. In unserer Pfarrei sind wir nämlich eine sehr große Gruppe, vielleicht sagen wir besser: Truppe. Nämlich die Teams der Katholischen öffentlichen Büchereien. Da kommt schon ein Trüppchen von bestimmt 25 bis 30 Personen (wenn nicht sogar mehr) zusammen. Gemeinsam engagieren wir uns für mehr Leselust und Begeisterung für Bücher. Wir fördern das Miteinander der Gemeindemitglieder, zum Beispiel durch Kaffee- und Teestuben, Leseabende und vieles mehr. Außerdem haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Kinder. So gibt es Aktionen für Kindergarten- und Schulkinder.

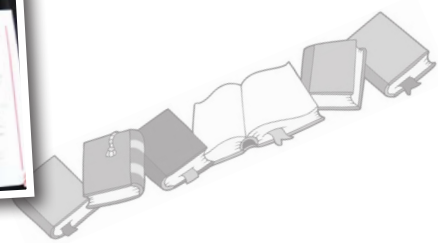
KöB in Schwelm

Die Ausleihe der Medien – neben Büchern gibt es auch Zeitschriften, Hörbücher, Spiele – ist in allen Büchereien kostenlos. Obwohl wir kein großes Budget haben, bemühen wir uns immer, aktuelle und neue Medien vorrätig zu haben.

Wir wünschen uns, dass die Büchereien noch mehr frequentiert werden. Mitglied in unseren Büchereien zu sein, bedeutet nicht zwingend zur Gemeinde zu gehören oder katholisch zu sein. Wir sind, wie der Name schon sagt, auch öffentliche Büchereien.

So freuen sich alle vier Teams in Schwelm, Gevelsberg und Ennepetal auf Sie. Kommen Sie einfach mal vorbei!

Das Team der KöB in Schwelm



Wir sind für Sie da

Organisation/Funktion	Name/Ansprechpartner	Kontakt
Kath. Propsteifarrei St. Marien		www.propstei-marien.de
Pfarrbüro/Gemeindebüro St. Marien Marienweg 2 58332 Schwelm	Birgit Rüssing Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr Mo & Do 15:00 - 17:00 Uhr	Tel.: 023 36 21 71 Fax: 023 36 54 20 St.Marien.Schwelm@bistum-essen.de
Gemeindebüro Herz Jesu Kirchstraße 82 58256 Ennepetal	Gaby Wasiak Di 10:00 - 12:00 und 17:00 - 18:00 Uhr Do 10:00 - 12:00 Uhr	Tel.: 0 23 33 7 17 98 Fax: 0 23 33 97 41 10 herz-jesu.ennepetal-milspe@bistum-essen.de
Gemeindebüro St. Engelbert Rosendahler Str. 4 58285 Gevelsberg	Gaby Wasiak Mo 10:00 - 12:00 Uhr Do 16:30 - 18:00 Uhr Fr 10:30 - 12:00 Uhr	Tel: 0 23 32 35 25 Fax: 0 23 32 75 71 47 St.Engelbert.Gevelsberg@bistum-essen.de
Gemeindebüro Kroatische Gemeinde Haynauerstr. 5 58332 Schwelm	Ivanka Krause Mo & Do 10:00 - 12:00 Uhr	Tel.: 0 23 36 444 72 66 Fax: 0 23 36 444 44 71 kroatische.gemeinde.luedenscheid@bistum-essen.de
Gemeindebüro Italienische Gemeinde Schulstr. 9 58285 Gevelsberg	Barbara Rose Mo, Mi, Do, Fr 11:00 - 13:00 Uhr Di 14:00 - 17:00 Uhr	Tel.: 0 23 32 37 44 Italienische.Gemeinde.Gevelsberg@bistum-essen.de

Propst	Norbert Dudek	Tel.: 0 23 36 21 71
Verwaltungsleiter	Joachim Gruber	Tel.: 02324 6911

Organisation/Funktion	Name/Ansprechpartner	Kontakt
Pastoren	Matthias Fuchs Martin Stais	Tel.: 01 70 28 99 802 Tel.: 0 23 32 35 25
Propst em.	Heinz Ditmar Janousek	Tel.: 0 23 36 47 46 755
Pastor i. R.	Ulrich Bauer	Tel.: 02332 65 230
Gemeindereferentin	Maria Rüther	Tel.: 0 23 36 1 75 95
Pastoralreferentin	Claudia Buskotte	Tel.: 0 23 36 81 95 36
Öffentlichkeitsarbeit	Claudia Kook Patrizia Labus	Tel.: 0 23 36 819 537 Tel.: 0 23 36 819 538
Küster St. Marien/St. Engelbert	Ralf Michael Schmidt	Tel.: 01 51 560 651 44
Küsterin Herz Jesu/ St. Johann Baptist	Anne Piotrowski	Tel.: 0 23 33 60 80 90
Kirchenmusiker	Ulrich Isfort M.A Ludger Janning	Tel.: 0 23 36 148 55 Tel.: 0 23 32 6 21 67
Ehrenamtskoordinatorin	Claudia Wittwer	*ehrenamt@propstei-marien.de*
Jugendsekretär	Jannis Wegner	Tel.: 01 76 22 24 55 97
Hausmeister Herz Jesu	Ulrich Gras	Tel.: 0 23 33 8 05 11
Hausmeisterin St. Johann Baptist	Maria Martins	Tel.: 0 23 33 44 79
Präventionsbeauftragte	Carolin Bollongino	Tel.: 0151 26452671 *praevention-schwelm@caritas-en.de*
Pfarrgemeinderatsvorsitzender	stand bei Redaktionsschluss nicht fest	*pfarrgemeinderat@propstei-marien.de*
Gemeindesaal **St. Johann Baptist** Ennepetal	Anita Esseling (Vermietung)	Tel.: 0 23 33 45 43

Wir sind für Sie da

Organisation/Funktion	Name/Ansprechpartner	Kontakt
KiTa St. Marien Schwelm	Nicole Wegner	Tel.: 0 23 36 10 242
KiTa Hl. Geist Schwelm	S. Guleja-Wentowski	Tel.: 0 23 36 68 26
Familienzentrum St. Elisabeth Ennepetal	Ursula Bongen	Tel.: 0 23 33 7 12 70
KiGa Morgenland Ennepetal	Katja Heumann	Tel.: 0 23 33 43 50
KiGa St. Martin Ennepetal	Andrea Grafe	Tel.: 0 23 33 7 00 99
KiTa St. Engelbert Gevelsberg		Tel.: 0 23 32 42 71 *kita.st.engelbert.gevelsberg@kita-zweckverband.de*
KiTa Liebfrauen Gevelsberg		Tel.: 0 23 32 60144 *kita.liebfrauen.gevelsberg@kita-zweckverband.de*
KiTa St. Nikolaus Gevelsberg		Tel.: 0 23 32 967930 *b.hinrichs@t-a-s.net*
Kath. Grundschule St. Marien Schwelm		Tel.: 0 23 36 24 72 *kgs-sanktmarien@schwelm.de*
Kath. Grundschule Harkort Ennepetal		Tel.: 0 23 33 78 99 Fax: 0 23 33 83 94 34 *Kath_GS_Ennepetal@yahoo.de*
Seniorenstift St. Marien Schwelm		Tel.: 0 23 36 80 40
Seniorenheim Haus Elisabeth Ennepetal		Tel.: 0 23 33 6 09 62-0
Haus Maria Frieden Gevelsberg		Tel.: 0 23 32 66390 *haus-maria-frieden@contilia.de*

Organisation/Funktion	Name/Ansprechpartner	Kontakt
Ökumenisches Hospiz Emmaus Gevelsberg		Tel.: 0 23 32 610 21 *hospiz.emmaus@t-online.de*
Bücherei St. Marien Schwelm	So 10:30 - 12:00 Uhr Do 16:00 - 17:30 Uhr	*buecherei.schwelm@propstei-marien.de*
Bücherei St. Johann Baptist Ennepetal	Eva Gras Do 15:00 - 17:00 Uhr So 10:30 - 11:15 & 12:15 - 13:00 Uhr	Tel.: 0 23 33 8 97 58 *buecherei-voerde@web.de*
Bücherei St. Engelbert Gevelsberg	So 10:30 - 11:30 Uhr Do 10:30 - 12:00 & 16:30 - 17:30 Uhr	Tel.: 015 73 97 16 80 2 *buecherei.gevelsberg@propstei-marien.de*
Bücherei Liebfrauen Gevelsberg	So 10:30 - 11:30 Uhr Mi 10:30 - 11:30 & 15:30 - 18:30 Uhr Sa 17:30 - 18:30 Uhr	
Caritasverband **Ennepe-Ruhr e.V.**		Tel.: 0 23 36 92 42 510 *info@caritas-en.de*
Caritas-Café **im Haus Elisabeth** Ennepetal	Christel und Horst Schüngel	Tel.: 0 23 33 7 57 42
Altkleiderkammer Liebfrauen Gevelsberg	Frau Arndt-Duve Mo 9:30 - 11:30 Uhr Di 17:00 - 18:30 Uhr	Tel.: 01 51 41 27 20 29

Sternsinger 2022

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam. In vielen Ländern ist die Kindergesundheit aufgrund schwacher Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet. In Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie stellen zusätzlich eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dar.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✳C+M+B+22

Anfang 2021, mitten im Corona-Lockdown, gab es keine Besuche von Tür zu Tür. Stattdessen wurde der Segen kontaktfrei als „Segen in der Tüte“, „Segen to go“ oder durch „königliche Post“ zu den Menschen gebracht. Trotz der schwierigen Bedingungen wurden in unserer Pfarrei 35.600 Euro gesammelt, die den weltweiten Projekten des Kindermissionswerkes in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe zu Gute kamen. Alle Sternsinger-Teams in unserer Pfarrei freuen sich nun auf die Sternsingeraktion 2022.

Schwelm

Die Aussendungsfeier ist am Freitag, 7. Januar 2022, um 9:45 Uhr in der Marienkirche.

Am Sonntag, 9. Januar, besuchen die Sternsinger ab 13:30 Uhr die Familien und Haushalte in Schwelm. Wenn Sie den Besuch wünschen, können Sie sich unter *sternsinger.schwelm@propstei-marien.de* anmelden oder sich in die in der Kirche ausgelegten Listen eintragen. Die Sternsinger kommen zu Ihnen unter Beachtung der Abstandsregeln an die Haustür.

Für alle Sternsinger, Begleitende und Mitarbeitende gilt die 3G-Regel.

Ennepetal

In Ennepetal verteilen die Sternsinger wieder „königliche Post“ in die Briefkästen aller, die bereits Sternsingerbesuch oder Post bekommen haben. Wer ebenfalls etwas von den Sternsinger erhalten möchte, um zu spenden, kann sich an Gaby Wasiak wenden, unter Telefon: 02333 88285. Wer außerdem beim Verteilen der königlichen Post helfen möchte, kann sich ebenfalls bei Gemeindesekretärin Gaby Wasiak melden.

Gevelsberg

Die Sternsinger in St. Engelbert werden am Wochenende 8. und 9. Januar unterwegs sein. Je nach Corona-Lage sollen voraussichtlich zentrale Plätze angesteuert werden, um dort den Segen zu verteilen. Genaueres wird noch bekannt gegeben. Interessierte können sich bei Verena Fleischmann melden unter *verena@fleischmann-netz.de*

Auch die Sternsinger in Liebfrauen haben das Singen an zentralen Plätzen geplant, wenn möglich. Definitiv werden sie aber am 08. Januar in der Liebfrauen-Kirche die Möglichkeit anbieten, zu spenden und sich den Segen abzuholen.

Auf den Sattel für den guten Zweck

Von Patrizia Labus

Drei Jugenden aus Schwelm und Ennepetal hatten sich zusammengetan, um gemeinsam mit den Altfrid Fightern aus Essen zum Nürburgring zu fahren und bei „Rad am Ring“ teilzunehmen: die Kolpingjugenden aus Schwelm und Ennepetal-Voerde und der DPSG aus Ennepetal-Milspe.

Jedes Jahr machen die Fighter als eine der größten Gruppen bei der Veranstaltung mit und fahren mit der Unterstützung von Jugendgruppen jedes Mal ansehnliche Summen ein, die komplett der Jugendarbeit zugutekommen. Corona-bedingt konnte die Veranstaltung am Nürburgring in diesem Jahr nicht stattfinden.

Davon ließen sich die Jugenden aber nicht unterkriegen. Aus Rad am Ring wurde Rad im Kreis und die neue Strecke führte vorbei an der Kirche St. Johann Baptist in Voerde, an Herz Jesu in Milspe und an St. Marien in Schwelm. Insgesamt 4000 Kilometer haben die Teilnehmenden erradelt. In Zahlen sind das rund 14.200 Euro für die Jugendarbeit. Ein Teil des Erlöses ging außerdem an die Opfer des Hochwassers.

Die Scheckübergabe an die Jugend hat Ende November im Kolpinghaus Schwelm stattgefunden. „Von dem Geld soll ein Anhänger angeschafft werden, damit wir bei Ausflügen unser Material einfacher transportieren können. Was dann übrig ist, bekommen die drei Jugendverbände, um beispielsweise die Gruppenräume zu renovieren“, erklärte Jannis Wegner, Jugendbeauftragter der Propstei.

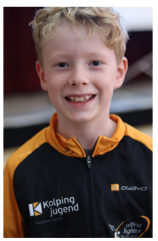
Bei der Scheckübergabe erzählten einige Mitfahrende etwas über ihre Motivation:

Jörg Lindemann

„Ich wollte mich schon lange den Altfrid Fighters anschließen. Die Strecke hatte schon ihre Herausforderungen, ich bin 450 Kilometer gefahren und habe dabei 3320 Höhenmeter zurückgelegt. Neben den Spenden für die Jugendverbände habe ich auch gleich Spenden für die Hochwasseropfer in unserer Region gesammelt.“ **Jörg Lindemann (42) aus Witten**

Nils Peters-Decker

„Da ich selbst in der Kolpingjugend Schwelm aktiv bin, war es eine Herzensangelegenheit und Ehrensache, mitzufahren. Ich habe fünf Runden geschafft und bin 110 Kilometer gefahren. Die Jugendarbeit ist so wichtig, wir bieten den jungen Menschen eine Menge und vermitteln wichtige gesellschaftliche Werte.“ **Nils Peter-Decker (29) aus Schwelm**


Johannes Schulten

„Mein Papa fährt schon lange bei den Altfrid Fighters und hat mir davon erzählt. Da es auch noch für die Jugendarbeit ist, bin ich gerne mitgefahren. Ich habe zwei Runden geschafft und bin damit 43 Kilometer gefahren. Das war schon wirklich anstrengend.“ **Johannes Schulten (9) aus Essen**

Edeltraud Butterbach

„Ich gehöre zu den Gründerinnen der Altfrid Fighters und fahre natürlich jedes Jahr mit. Die Strecke zwischen Ennepetal und Schwelm war eine neue, spannende Herausforderung. Ich finde die sportliche Verausgabung und natürlich den guten Zweck an der Sache toll. Die Planung vor Ort war großartig, die Jugendverbände haben so viel Engagement da reingesteckt.“ **Edeltraud Butterbach (60) aus Velbert**

Sascha Behrendt

„Wir haben erst Anfang Juni entschieden, dass wir Rad im Kreis veranstalten möchten. In kurzer Zeit haben wir dann gemeinsam mit den Jugendverbänden eine super Strecke geplant. Es war toll, auch einmal dort zu fahren, wo das Geld am Ende auch hinfließt und es ist durchaus ein Event-Format, das wir zusätzlich einführen könnten.“ **Sascha Behrendt (31), Mitorganisator aus Essen**

Lothar Isken-Nieder

„Es war ein wunderschöner Streckenverlauf und sogar für mich, als Ortskundigen, waren unbekannte Teile dabei. Ich habe sechs Runden geschafft und die Strecke hatte es mit ihren Steigungen schon in sich. Es ist toll, was hier auf die Beine gestellt wurde und ich freue mich jetzt schon auf die nächste Fahrt.“ **Lothar Isken-Nieder (66) aus Gevelsberg**

Termine

Datum	Zeit	
12.12.	18:00	Junge Messe mit Band: Bastian Thier (E-Gitarre), Christian Bucher (E-Bass), Gunnar Esser (Drums), Uli Isfort (Keyboard)
18.12.	ab 8:00	Tannenbaumverkauf der Pfadfinder Schwelm auf dem Vorplatz der Marienkirche in Schwelm
01.05. 08.05.		Erstkommunion St. Marien Schwelm
14./15.05.		Firmung Propstei St. Marien
22.05. 29.05.		Erstkommunion St. Johann Baptist/Herz Jesu
26.05. 29.05. 05.06.		Erstkommunion St. Engelbert
06.06.		Ökumenisches Gemeindefest an der ev. Johannes-Kirche Voerde

Frohe Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute!

LVM-Versicherungsagentur
Lütke-Assen

Hagener Straße 45
58332 Schwelm
Telefon 02336 444890

Milsper Straße 192
58256 Ennepetal
Telefon 02333 88676

https://luetke-assen.lvm.de

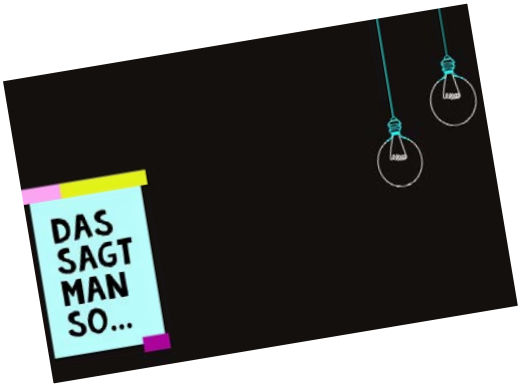
LVM VERSICHERUNG

Neue Videoreihe

Das sagt man so... Redewendungen aus der Bibel

Wussten Sie, dass viele Redewendungen, die wir im Alltag benutzen, aus der Bibel stammen? Nein? Dann kommt unsere neue Video-Reihe wie gerufen. In loser Folge erklären wir Redewendungen, die Sie mit Sicherheit auch schon benutzt haben. Auf dem YouTube-Kanal der Propstei erfahren Sie, woher sie ihren Ursprung haben. Einfach mal reinschauen unter:

www.youtube.com/PropsteiStMarien



Nostalgietelefon.de
Die klassische Art zu telefonieren!
02336 9386 40

Alle klassischen Telefone von Nostalgietelefone.de können, z.T. mit Adapter, an modernen All-IP, SIP-Anschlüssen betrieben werden.

Damit auch Ihr klassisches Telefon an modernen Anschlüssen funktioniert!

www.Nostalgietelefon.de

RAUM Design DOHMEN
Dekorationen · Polsterungen
Bodenbeläge · Sonnenschutz
www.raumdesign-dohmen.de

Saarstraße 3
58332 Schwelm
☎ 02336-15152
Termine nach Vereinbarung

Weihnachten in der Propstei

In allen drei Städten der Pfarrei gilt ab dem 1. Advent die 3G-Regel für Gottesdienste. „Vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit, in der erfahrungsgemäß mehr Menschen in die Kirchen gehen und mit Blick auf die steigenden Inzidenzen halten wir die 3G-Regel für einen wichtigen Schritt, um unsere GottesdienstbesucherInnen in Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg noch besser zu schützen“, erklärte Propst Norbert Dudek die Entscheidung. Ab dem 1. Advent wird demnach für den Besuch eines Gottesdienstes ein Nachweis über den Status geimpft, genesen oder getestet notwendig sein. „Wir bereiten ein einfaches System vor, in dem sich unsere ‚Stammkunden‘ registrieren können, damit sie nicht jedes Mal den Nachweis mitbringen müssen. Und bis Weihnachten werden wir so schon eine Reihe von Menschen erfasst haben“ so der Propst.

Darüber hinaus wird weiter ein Mund-Nasen-Schutz während der gesamten Gottesdienstfeier zu tragen sein. „Wir möchten einfach kein Auf- und Absetzen beim Betreten und Verlassen und für den Gemeindegesang, da erscheint es uns sinnvoller und praktikabler, den Mundschutz während der gesamten Zeit in der Kirche einfach aufzulassen“, erklärt der leitende Pfarrer der Propstei.

„Selbstredend sind alle Planung unter Vorbehalt, immer mit Blick auf die Corona-Fallzahlen. Wir hoffen, auf diese Weise gemeinsam Advent und Weihnachten feiern zu können. Bei aktuellen Entwicklungen werden rechtzeitig über Änderungen informieren.“

Gottesdienste

Freitag, 24.12.

11:00 Uhr	Haus Elisabeth	Heilige Messe
14:30 Uhr	St. Johann Baptist	Wortgottesfeier gestaltet durch die Kolpingjugend Ennepetal-Voerde mit anschließendem Punsch-Empfang
15:00 Uhr	Herz Jesu	Kinderkrippenfeier
15:00 Uhr	St. Engelbert	Krippenfeier
15:00 Uhr	St. Marien - Pfarrsaal	Kinderkirche
15:30 Uhr	St. Marien	Kinderkrippenfeier
15:30 Uhr	Seniorenstift St. Marien	Weihnachtl. Festmesse
16:00 Uhr	St. Johann Baptist	Familien Christmette
17:00 Uhr	St. Marien	Christmette (kroat.)
17:00 Uhr	Liebfrauen	Christmette
17:00 Uhr	St. Engelbert	Familien-Christmette
18:00 Uhr	Herz Jesu	Christmette
19:00 Uhr	St. Marien	Weihnachtl. Festmesse
20:00 Uhr	Liebfrauen	Christmette ital. Sprache
22:00 Uhr	St. Marien	Christmette
22:00 Uhr	St. Johann Baptist	Christmette
22:00 Uhr	St. Engelbert	Christmette

1. Weihnachtstag, 25.12.

Weihnachtskollekte für die Bischöfliche Aktion ADVENIAT

09:30 Uhr	Herz Jesu	Weihnachtl. Festmesse
09:30 Uhr	St. Engelbert	Weihnachtl. Festmesse
09.30 Uhr	St. Marien	Weihnachtl. Festmesse (kroat.)
10:00 Uhr	Haus Maria Frieden	Weihnachtl. Festmesse
11:00 Uhr	Liebfrauen	Festmesse in ital. Sprache
11.15 Uhr	St. Marien	Festmesse für Familien
11.15 Uhr	St. Johann Baptist	Weihnachtl. Festmesse
15:00 Uhr	St. Marien	Besuch der Krippe

2. Weihnachtstag, 26.12.

09:30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
09:30 Uhr	St. Engelbert	Hl. Messe zum Fest der hl. Familie
09.30 Uhr	St. Marien	Weihnachtl. Festmesse (kroat.)
10:00 Uhr	Seniorenstift St. Marien	Hl. Messe
10:00 Uhr	Haus Maria Frieden	Hl. Messe
11:00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe in ital. Sprache
11.15 Uhr	St. Marien	Festliches Hochamt
11.15 Uhr	St. Johann Baptist	Hl. Messe
15:00 Uhr	St. Marien	Besuch der Krippe

Freitag, 31.12.

10:30 Uhr	Haus Elisabeth Ennepetal	Rosenkranzgebet
11:00 Uhr	Haus Elisabeth Ennepetal	Hl. Messe
17:00 Uhr	St. Marien	Jahresabschlussmesse
17:00 Uhr	Liebfrauen	Jahresabschlussmesse
18:00 Uhr	St. Johann Baptist	Jahresabschlussmesse

Neujahr, 01.01.

09:30 Uhr	St. Engelbert	Hl. Messe
11.15 Uhr	St. Marien	Festmesse zum Jahresbeginn
11.15 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
16:30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe in ital. Sprache fällt aus
17:00 Uhr	Seniorenstift St. Marien	Vorabendmesse
19:00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe in ital. Sprache

1. Sonntag nach dem Christfest, 02.01.

09:30 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe
09:30 Uhr	St. Engelbert	Hl. Messe
10:00 Uhr	Haus Maria Frieden	Hl. Messe
11:00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (ital.)
11.15 Uhr	St. Marien	Hl. Messe
11.15 Uhr	St. Johann Baptist	Hl. Messe
16:00 Uhr	St. Marien	Tauffeier

Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten in St. Johann Baptist

Unter Telefon 0151 61874159 können Sie sich für die Gottesdienste an Heiligabend in St. Johann Baptist zu folgenden Zeiten anmelden:

- **10.12. 15-18 Uhr**
- **14.12. 15-17 Uhr**
- **16.12. 15-17 Uhr**
- **21.12. 15-17 Uhr**

Außerdem ist eine Online-Anmeldung ab dem 10. Dezember möglich unter:
www.propstei-marien.de

Besuch der Weihnachtskrippe in der Marienkirche

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, die Weihnachtskrippe in der Marienkirche in aller Ruhe zu besuchen. Dazu planen wir folgende Termine:

- **1. Weihnachtstag**
- **2. Weihnachtstag**
- **Neujahr 01.01.2022**
- **Sonntag 02.01.**
- **Sonntag, 09.01., jeweils von 15 - 17 Uhr**

Wir bitten Sie, bei Ihren Besuchen Ihren Mund-Nasen-Schutz zu tragen und auch die Abstandsregeln einzuhalten. Wer möchte eine Krippenwache übernehmen? Melden Sie sich gern im Pfarrbüro St. Marien 02336 / 2171. Herzlichen Dank!

Die Pfadfinder werden auch dieses Jahr wieder einen Weihnachtsbaumverkauf vor der St. Marien Kirche veranstalten.
Datum: Samstag der 18.12.2021 ab 8:00 Uhr
Ort: Auf dem Vorplatz der St. Marien Kirche in Schwelm

Die Bäume können bis vor die Haustür geliefert werden.
Die Pfadfinder bitten darum, eine Maske zu tragen und Abstand zu halten.

Bauunternehmen BLUME GmbH
seit 1951

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Hagener Straße 274
58256 ENNEPETAL
Telefon (02333) 2309
Fax (02333) 3742
info@bauunternehmen-blume.de
www.bauunternehmen-blume.de

Willkommen im Seniorenstift St. Marien

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Neu: Moderne Suiten für Ehepaare
- Kulinarische Genüsse aus der hauseigenen Küche
- Offener Mittagstisch
- Umfangreiche Betreuungsangebote, Ausflüge und Urlaubsreisen
- Individuelle und qualifizierte Pflegeberatung, gerne im häuslichen Umfeld

Seniorenstift St. Marien | Friedrich-Ebert-Straße 48 | 58332 Schwelm
Fon 02336 804-0 | Fax 02336 804-364 | st-marien@contilia.de | www.contilia.de

Firmung

Diese Jugendlichen haben das Sakrament der Firmung empfangen

Loreano Akondé, Milena Ballermann, Gianluca Bartolo, Cedric Books, Lilly-Sophie Bucher, Johanna Buding, Emily Burghoff, Francesca Calandra, Emma Custic, Otto Heinrich Doll, Robin Epping, Sophia Kooke Cabrera, Joe Luis Marc Aurel Erdtmann, Aurora Fraziano, Janine Geppert, Marie Görtz, Marielle Gregorius, Lisa-Marie Gries, Anastasia Gritzka, Lena Grotjahn, Maja Höller, Max Pophal, Anne Jessen, Allegra Kersjes, Johannes Koep, Dominik Kot, Emily Kot, Kevin Kowalewski, Nina Krinetzki, Pier Küster, Maximilian Kytzia, Katalin Sophie Anita Ladi, Mia Quicker, Alfredo Lecciso, Ria Jule Liedtke, Cleo Lütke-Assen, Angelo Mangiameli, Annika Matschke, Nico Matschke, Nele Migchielsen, Alex Missere, Justus Morgenroth, Lukas Neutenkötter, Sheryn Nölleke, Laura Olschewski, Flavio Pasqualetto, Ilaria Pasqualetto, Veronica Pasqualetto, Ruben Pinto Pereira, Marie Polifka, Alessio Raneri, Aaron Rißmann, Benjamin Rode, Luca Savaglia, Lea Schlieper, Antonia Sofia Schmidt, Matilda Marie Schmidt, Carolin Scholz, Luisa Schulte, Valentina Sciacca, Emil Steffens, Nathalie Tarnowski, Justin Thomaschewski, Filippo Tuccio, Nele Vietor, Joana Sophie Wälter, Hannah Marie Wirth, Sebastian Wodarczyk, Lorena Zagarella,

Was lange währt, wird endlich gut!

PROPSTEI st.marien
Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal

Schon lange möchten wir uns bei euch, den Ehrenamtlichen der Propstei St. Marien, für eure Arbeit und euer Engagement bedanken.

Wieder und wieder musste der Ehrenamtstag verschoben werden.

Jetzt steht der Termin:

Wann: Samstag, 10. September 2022
Wo: CVJM Waldheim am Stüting in Gevelsberg

Tragt ihn schon jetzt in euren Kalender ein –
wir freuen uns auf ein buntes, fröhliches Fest mit euch!

Schon einmal eintragen!

Der Arbeitskreis Ehrenamt lädt zu einem Dankeschöntag ein.
Alle Ehrenamtlichen in Gevelsberg, Ennepetal und Schwelm erhalten bis zu den Sommerferien diese **„Save-the-date“**-Karte.
Falls Sie versehentlich keine Karte bekommen, bitten wir um Entschuldigung.

Melden Sie sich gerne bei unserer Ehrenamtsbeauftragten Claudia Wittwer unter 0157 790 207 42 oder *claudia.wittwer@propstei-marien.de*

Wir freuen uns darauf!

Ennepetal

Das Sakrament der Taufe

Amaya Ramos, Noah Strak,
Amelie Rizzo, Giulia Zaffonte,
Julian Braun, Enya Weber,
Leonie Pietzner, Marie Daniel,
Milan Kukliński, Emilia Grunow,
Valentina Fiedler, Nika Dey,
Giulia Di Carmino, Jonas Makias,
Paulina Peters, Klara Apitz,
Lia Falkenroth, Jonah Girke,
Jonas Brand, Emilia Mirabile,
Elisa Geiger, Julia Miller,
Andre Mosmann, Leonhard Hainbach,
Yuna Luise Pätzold

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Joana Cabactulan-Hustadt &
Sven Hustadt

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

† Manfred Kleine
† Günter Wenke
† Angelika Matschke
† Elisabeth Kreutzberg
† Edith Kühne
† Agnes Muschik
† Ralf-Rainer Camphausen
† Lieselotte Buschmann
† Klaus Freisfeld
† Carlotta Kaufhold
† Aline Matera
† Wilhelm Cramer
† Angelika Reitze
† Adolfine Schmidt
† Ottilie Markstädter
† Bärbel Schneider
† Maria Luise Möllers
† Marianne Köchly
† Veronika Arend
† Theresia Muchitsch
† Claus Hoppe
† Regina Geitner
† Gottlieb Weber
† Hildegard Wallerand
† Erich Kutzler

informationsverarbeitung michael jeschak

Zertifizierter Partner von:
SECURITY SOLUTIONS PREMIUM PARTNER
Business Partner
bintec elmeg Certified Partner
AGFEO einfach | perfekt | kommunizieren

informationsverarbeitung michael jeschak

Professioneller Service
für kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler, Handwerker, Ärzte, Industrie, Handel und Dienstleistung

Tel.: 02336 9386 30
Fax.: 02336 9386 39
EMail: Info@ij-Jeschak.de
Web: www.ij-Jeschak.de

Ennepetal

Diese Kinder haben das Sakrament der Erstkommunionkinder empfangen

Eliana Barbetta, Greta Benner, Hanna Bokszynska, Oliwia Bokszynska, Joshua Buchwald, Aurora Cavallaro, Hubert Czyż, Yua D'Agata, Alessio Fama', Lana-Marie Franke, Sophie Gola, Fabian Grewe, Emily Grünewald, Phil Hückinghaus, Julie Kempa, Liliana Klecel, Joel Klemm, Lea Knüppel, Lucie Limpert, Dario Lippmann, Sarah Lopez Ortega, Philipp Lucy, Petrick Pisarek, Colin Plaumann, Samuel Pustelnik, Giuseppe Ragusa, Alessio Rinaldo, Dario Rinaldo, Leonard Strak, Leandro Vernuccio, Annika Vogel, Charlene Volf,
Angelina Weber, Nika Weber

Kolping

Ennepetal-Voerde
www.kolping-ennepetal.de

Ennepetal-Milspe
www.kolping-ennepetal-milspe.de

Ennepetal

Ennepetal

Eine starke Frau

Von Franz Josef Brinkmann

Es ist ein Donnerstag. Wie an jedem Donnerstag findet auch heute die Abendmesse in Voerde in der Kirche St. Johann Baptist statt.

Es steht ein Treffen mit unserer Küsterin Anna Piotrowski an. Ihre Tätigkeit als Küsterin bleibt der Öffentlichkeit für gewöhnlich verborgen. Auch sie als Person ist nicht allen bekannt. Das soll sich mit diesem Beitrag ändern.

In der Vorbereitung auf dieses Treffen hat Anne Piotrowski gezögert, wollte nicht viel Aufsehen um ihre Person erregen. Und doch konnte sie davon überzeugt werden, etwas von sich preiszugeben: „Ich bin in Polen geboren und lebe seit 33 Jahren in Deutschland. Ich habe vier erwachsene Kinder. Kinder liegen mir besonders am Herzen, deshalb arbeite ich neben meiner Tätigkeit als Küsterin noch als Tagesmutter. Es macht mir viel Freude, mit Kindern zu spielen und zu basteln."

Die gute Seele: Anna Piotrowski Foto: Roman Krużycki

Schon immer fühlte sie sich der Kirche sehr verbunden. Das Angebot, sich in der Diözese zur Küsterin ausbilden zu lassen, kam ihr sehr gelegen. Bis heute sei sie froh, diese Entscheidung getroffen zu haben.

Seit 1999 arbeitet Anne Piotrowski bereits mit Hingabe in unserer Kirchengemeinde.

Die Aufgaben einer Küsterin umfassen die Vor- und Nachbereitungen der Gottesdienste, der kirchlichen Feste sowie aller Feiern, die das Leben der Mitglieder begleiten. Des Weiteren trifft sie die Auswahl des passenden Messgewandes. „Darüber hinaus bin ich für die Bestellung der Hostien und Kerzen sowie für die Pflege der Blumen in den Kirchen zuständig. Ich mache all diese Aufgaben mit großer Freude."

Im Laufe der Zeit habe sie mehrere Pastoren als Chefs erlebt. Meistens habe sie gute Erinnerungen an sie. Mittlerweile versorgt sie als Küsterin neben der Kirche St. Johann Baptist auch die Herz Jesu Kirche in Milspe sowie Liebfrauen in Gevelsberg. Das macht deutlich, wieviel Arbeit und Engagement die Tätigkeit einer Küsterin erfordert.

Wir danken ihr dafür und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Gevelsberg

Das Sakrament der Taufe

Manuele Sarchiello, Frederik Koch, Malina Wodarz, Juno Alberti, Arya Wenning, Emilia Florio, Matilda Heinemann, Isabella Saure, Jakob Michalczyk, Victoria Vespa, Frieda Schölzel, Paul Wortmann, Emilie Kaletka, Frederik Kaletka, Amelie Sophie Sowka

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Lutz & Vanessa Kornowski
Luana Brancato & Christos Eglezos
Giulio Alessio & Michelle Savina
Lena & Leon Itrak

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

† Georg Hoffmann
† Christine Schleusener
† Natale Di Vita
† Maria Göke
† Helgo Karrer
† Hans Wippich
† Ruth Grüter
† Burkhard Dohnt
† Ingbert Knobloch
† Stefan Tomann
† Stefan Söhngen
† Frank Kirberg
† Peter Gerdes
† Bernd Bertmann
† Gertraud Brill
† Gregor Kiszkenow
† Annemarie Lampe
† Hugo Caspari
† Luziane Bromberg
† Christa Werle
† Thambirajah Christian
† Ursula Tschammer
† Ingrid Partzsch
† Erika Jakobs
† Clemens Franzke
† Monika Hagebölling
† Florian Stock
† Heinz-Jürgen Zilt
† Vitor dos Santos Trindade Me
† Hedwig Scherret
† Edith Dumröse
† Hans Peter Hoppe
† Hildegard Weber
† Maria Schröder
† Margitta Glaser
† Elke Raider-Beneke
† Gertrud Schuhmann
† Hildegard Vandini
† Friederika Slazak
† Karl Heinz Klein
† Wilfried Gräber
† Hermann Hövels
† Elisabeth Lützenberger
† Ursula Apel
† Ursula Schüngel
† Marianne Stock
† Marianne König

Gevelsberg

Diese Kinder haben das Sakrament der Erstkommunionkinder empfangen

Alissia Abram,
Benedicta Blankennagel,
Jasper Martin Deppner,
Diego Gabriel Di Carmine,
Matteo Rafael Di Carmine,
Charlene Di Giuseppe,
Nadin Serena Di Tavi,
Agostino Gentile,
Greta Happe,
Klara Martina Hoffmann,
Alina Huckenbeck,
Emily Lavinia Huckenbeck,
Leopold Hullmann,
Leonardo Ilansky,
Tim Luible,
Laylani Feleeze Pawlik,
Mia Sophie Polay,
Siria Noemi Sfragara,
Nico Spanke,
Aaron Staring

Aus der italienische Gemeinde haben diese Kinder das Sakrament der Erstkommunionkinder empfangen:

Jaris Boccadifuoco, Aurora Cavallaro, Viviana Federico, Leandro Fraziano, Luigi Muto, Rosy Nucatolo, Sharon Russo, Carmelo Agostino Benedetto Squadrito

Gevelsberg

Neuer Urnengarten am Friedhof Lindengraben

Von Patrizia Labus

Den Friedhof Lindengraben oben auf dem Strückerberg gibt es schon seit Gründung der Pfarrei. Seit knapp 150 Jahren werden dort Menschen beerdigt. Neu ist nun der Urnengarten, mit 100 Urnengräbern, auf dem katholischen Teil des Friedhofs, der mit geschwungenen Wegen, lockerer Bepflanzung und blühenden Stauden zum Verweilen einlädt. „Es bestand in diesem Bereich des Friedhofs großer Handlungsbedarf: Begrenzungsmauern waren marode und stürzten ein, es sah alles heruntergekommen und trist aus“, berichtet Josef Comos, der sich in der katholischen Gemeinde St. Engelbert seit Jahrzehnten um Friedhofsangelegenheiten kümmert. „Der Bestattungstrend zu Urnengräbern ist schon lange da, inzwischen sind 70 Prozent der Begräbnisse auch bei Katholiken in Urnen. Und ein Großteil der Urnengräber hier ist bereits belegt. So finden sich bei uns Stelen und Rasengräber mit Urnen. Die Idee, einen Urnengarten anzulegen, fanden wir jedoch besonders schön und wollten diese dann auch umsetzen.“

Gesagt, getan: Nach drei Wochen war die Gärtnerfirma mit dem Anlegen fertig, so dass Pastor Martin Stais nun den neuen Bereich weihen konnte. „Wir freuen uns, hier in Gevelsberg Bestattungen in einer einladenden Atmosphäre feiern zu können. In Zukunft sollen auch Bänke in diesem Bereich noch mehr zum Verweilen bei einem Friedhofsbesuch einladen“, so der leitende Pastor der Gemeinde. Immer mehr Menschen möchten ihren Angehörigen nach ihrem Tod wenig Arbeit mit der Grabpflege machen. „Auch diesem Wunsch sind wir mit dem Urnengarten nachgekommen: Die Pflege ist in den Grabkosten bereits enthalten. Und möchten Angehörige doch zu gewissen Anlässen einen Blumengruß dalassen, dann gibt es dafür extra Stellflächen im Urnengarten“, erklärt Josef Comos.

Es ist zwar der katholische Teil des Friedhofs Lindengraben, aber bestattet wird hier jeder. „Der Friedhof steht allen Konfessionen und Religionen offen“, betont Pastor Stais. Bei Interesse kann man sich im Gemeindebüro St. Engelbert in Gevelsberg melden, Telefon: 02332 / 3525 oder E-Mail an: *St.Engelbert.Gevelsberg@bistum-essen.de*

Josef Comos und Pastor Martin Stais bei der Weihe des neuen Urnengartens. Foto: Patrizia Labus

† Schwelm

Das Sakrament der Taufe

Felia Lorena Gambino,
Charlotte Zivković, Luisa Martha Gasch,
Oskar Philipp Roscher,
Maya Victoria Alexander, Malina Piecha,
Malon Meermann, Olivia Zok,
Emilia Scholand, Lotta Hintz,
Giovanni Trovatello, Juna Rauhaus,
Fabio Ferreira, Simon Osterburg,
Joris Grafe, Moritz Konstantin
Ritterbach, Yuna Luise Pätzold

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

Patrick & Nathalie Strenk
Damian & Patricia Skibinski
David Christoph & Oxana Bensch

gartenkoch

Stephan Koch
Garten- und Landschaftsbaumeister
Ennepetal - Rüggeberg

pfl astert anzt egt

* Gartengestaltung
* Qualitätsgartenpflege
* Pflasterarbeiten aller Art
* Natursteinarbeiten
* Trockenmauern / Gabionen
* Teichbau / Quellsteine
* Baumfällarbeiten
* Pflanzarbeiten
* Dauergrabpflege

anerkannter Ausbildungsbetrieb

DAUER GRAB PFLEGE

Telefon 02333 / 60 57 47

Fax 02333 / 60 57 48

gartenkoch@t-online.de / www.gartenkoch.de

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

† Dagmar Mündelein
† Marta Johanna Jänicke
† Baldur Klaus
† Ingeburg Stitz
† Otto Haubner
† Gabriel Moczko
† Biserka Pavić
† Erika Pietkiewicz
† Michaela Wienert
† Manfred Blesius
† Christine Althaus
† Klaus Tscharke
† Peter Hinz
† Ralf Kopietzki
† Margaretha Schlünder
† Margarete Witt
† Bernd Melzer
† Ulrich Düchting
† Helena Schröder
† Heinrich Balzer
† Angelika Beier
† Andre Langenbruch
† Wilfried Kuhn
† Heinz Vering
† Barbara Maria Schiwon
† Margarete Bomba
† Vincenzo Ferrara
† Karl Willi Hoffmann
† Marianne Scheuermann
† Viktoria Railan
† Elisabeth Lange
† Karl Willi Hoffmann

Schwelm

2000 Euro beim Lachen fürs Leo

Von Patrizia Labus

„Da waren wir wirklich baff“, sagte Leo-Geschäftsführer Andreas Winkelsträter, als er von der Spendenaktion und der Summe erfahren hat. „Es ist das erste Mal, dass uns eine öffentliche Institution bedacht hat und wir freuen uns riesig.“ Insbesondere mit Blick auf die lange Schließung in den Corona-Lockdowns, freue sich das Leo-Theater umso mehr, nun hoffentlich wieder Fahrt aufnehmen zu können. Für die katholische Kirche ist es mittlerweile Tradition, anderen Einrichtungen durch solche Aktionen zu helfen: Von „Cocktails für die Kirchtürme“ der evangelischen Nachbarn bis hin zu „Futtern fürs Freibad“ waren schon einige dabei.

„Diesmal hatten wir in unserer Kabarettreihe Konrad Beikircher in der Marienkirche zu Gast und da passte ‚Lachen fürs Leo‘ wunderbar“, sagte Propst Norbert Dudek bei der Scheckübergabe im Leo-Theater. Und da der Förderverein St. Marien die Kosten für den Kabarettabend komplett übernommen hatte, konnten sämtliche Spenden ans Leo überreicht werden. „Bei rund 250 Zuschauern sind mehr als 2100 Euro zusammengekommen, danke auch an die großzügigen Spender“, so der Propst. Das Leo-Theater weiß auch schon, was mit der Summe passieren soll: „Wir haben hinten im Raum ein Podest für die Zuschauer, das wir gerne erweitern möchten. So kommt die Spende den Gästen des Leos zu Gute“, freute sich Andreas Winkelsträter. Und zum Dank erhielt die katholische Gemeinde wiederum Freikarten fürs Leo, „vielleicht für den ein oder anderen, der sich einen Theaterbesuch nicht leisten kann.“

Propst Norbert Dudek und Matthias Spormann vom Förderverein St. Marien überreichen Leo-Geschäftsführer Andreas Winkelsträter und Bernd Oesterling vom Freundekreis Leo-Theater (v.l.n.r.) den Spendenscheck.
Foto: Patrizia Labus

Kolpinggedenktag

Am Samstag, 4. Dezember, feiert die Schwelmer Kolpingsfamilie den Kolpinggenktag um 18 Uhr in der Marienkirche und anschließender Feierstunde mit Jubilarehrung im Kolpinghaus (2G-Regelung).

Schwelm

Diese Kinder haben das Sakrament der Erstkommunionkinder empfangen

Julius Tristan Alexander, Christian Amar, Johannes Amar, Milena Luana Aufermann, Contantin Levi Bladt, Ben Bochynek, David Bujak, Lukas Czempiel, Lara D´Aleo, Michel Dohrmann, Jana Drees, Klara Marie Eiben, Manuel Faseeh Amanuel, Jonas Feldmann, Mila Sophie Heinze, Vito Vencel Kolak, Ida Kuppels, Lisa May Manamayil, Mia Mironski, Mia Emilia Müller, Candy Thu Nguyen, Lorenzo Orsogna, Justus Vincent Pinnel, Mateo Prsa, Erik Anton Richter, Leandro Rigoli, Marla Amelie Rüther, Amrei Schmidt,
Damian Seiffert, Domian Seiffert, Marissa Völkel,
Jana Marie Wilke, Joel Samuel Winter

Schwelm

Haus Elisabeth

Wohnen und Pflege für Senioren

Individuelle Beratung
Tel: 02333 - 6 09 62-0

Internet: www.t-a-s.net
Kirchstr. 76 - 58256 Ennepetal

Malteser in Wuppertal,
für Wuppertal.

Malteser
…weil Nähe zählt.

KOMPAKT – SICHER – KOMPETENT:

Erste-Hilfe-Ausbildung bei den Maltesern

HILFE AUF KNOPFDRUCK:

Malteser Hausnotruf

MEHR ALS EINE WARME MAHLZEIT:

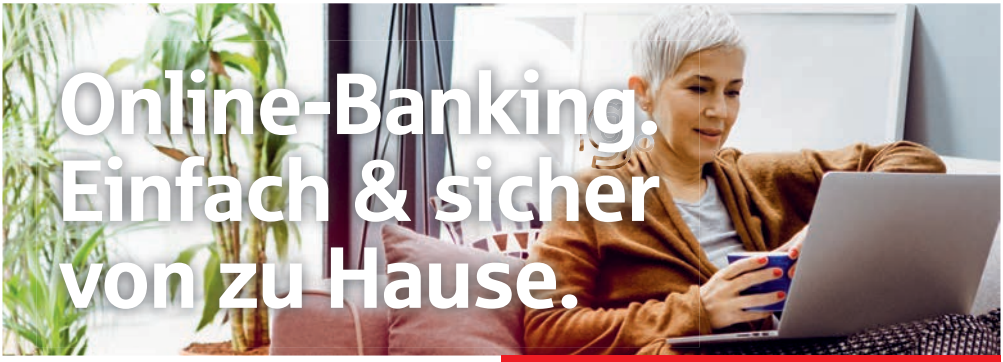
Malteser Menüservice

Malteser Hilfdienst e.V., Stadtgeschäftsstelle Wuppertal
Schwabenweg 9, 42285 Wuppertal
☏ 0202 26257-0 // dst.wuppertal@malteser.org
malteser-wuppertal.de

. . . und zum Schluss

Wir wünsche euch und Ihnen eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit gemütlichen Momenten zu Hause im Kreise der Lieben.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022!



sparkasse-schwelm.de

**Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse.**

Wir informieren Sie gerne!
Tel.: 02336 917-0

Städtische Sparkasse
zu Schwelm

Hauskrankenpflege GREGOR GbR

Ihr Pflegedienst für

Ennepetal, Schwelm und Gevelsberg

- Pflegeversicherungsleistungen
- häusliche Krankenpflege
- spezialisierte Palliativpflege
- Beratung und Betreuung

Hauskrankenpflege seit 1981 GREGOR GbR

Lärchenstraße 6 · 58256 Ennepetal
www.hkpgregor.de · kontakt@hkpgregor.de
Telefon: 0 23 33 . 7 22 55

Impressum
Herausgeber: Propstei St. Marien, V.i.S.d.P. Propst Norbert Dudek
Redaktion und Gestaltung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, AG Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebüros, Wolfgang Wilms
Fotos: Titel ©unsplash; privat; Patrizia Labus; Roman Krużycki; pixabay; Gemeindebriefhelfer
Kontakt: *kompass@propstei-marien.de*
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 7500